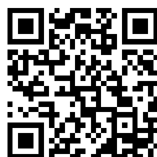
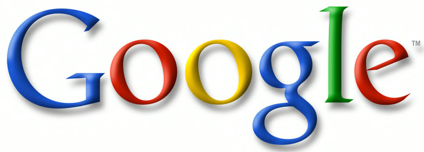
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

http://books.google.com





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


Stanford University Libraries
3 6105 117 028 428



Digitized by Google


Stanford University Libraries
3 6105 117 028 428

329.04
G618











Digitized by Googl

Digitized by Google

Digitized by Google

ÜBER
DAS ALTENGLISCHE GEDICHT
VON
JUDITH.

Inaugural-Dissertation

zur erlangung der doctorwürde

der philosophischen Facultät

der

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

vorgelegt von

Max Neumann

aus Sommerfeld, provinz Brandenburg.

Opponenten:

Herr **Cohrs**, cand. phil.
Herr **Haack**, cand. phil.
Herr **Spiecker**, cand. phil.



Kiel.

Druck von H. Fiencke.

1892.

Digitized by Google

No. 16.

Rectoratsjahr 1891/92.

Imprimatur:

Dr. J. Lehmann,

h. t. decanus.

Digitized by Google

MEINER LIEBEN MUTTER

UND DEM

ANDENKEN MEINES VATERS.

Digitized by Google

Digitized by Google

Litteratur.

Cook, Albert S., Judith an old english epic fragment with introduction, translation, complete glossary, and various indexes. Boston 1888.

Grein, C. W. K., bibliothek der angelsächsischen poesie. Bd. I. Göttingen 1857. Bd. II. 1858.

Grein, C. W. M., sprachschatz der angelsächsischen dichter. Cassel und Göttingen. Bd. I. 1861. Bd. II. 1864.

Körner, Karl, angelsächsische texte. Heilbronn 1880.

Leo, Heinrich, angelsächsisches glossar. Halle 1872.

Heyne et de Tischendorff, biblia sacra latina veteris testamenti. Leipzig 1873.

Napier, collation der altenglischen gedichte im Vercellibuche. zeitschrift für deutsches altertum und deutsche litteratur. Bd. XXXIII. (N. F. XXI).

Sarrazin, Gregor, beowulfstudien. Berlin 1888.

Kail, J., über die parallelstellen in der angelsächsischen poesie. Anglia XII.

Glöde, Otto, Kynewulf's Elene und ihre quelle. Rostock 1885.

Jansen, Gottfried, beiträge zur synonymik und poetik der allgemein als echt anerkannten dichtungen Kynewulf's. Münster 1883.

Schemann, Karl, die synonyma im Beowulfsliede mit rücksicht auf composition und poetik des gedichtes. Münster. Hagen 1882.

Lefèvre, Paul, das altenglische gedicht vom hl. Guthlac. Strassburg. Halle 1883.

Ramhorst, Friedrich, das altenglische gedicht vom heiligen Andreas und der dichter Kynewulf. Berlin 1885.

Digitized by Google

Frucht, Philipp, metrisches und sprachliches zu Kynewulfs Elene, Juliana und Crist auf grund der von Sievers Beitr. X. 209—314. 451—545. und von Luick Beitr. XI. 470—492. veröffentlichten aufsätze. Greifswald 1887.

Balg, H., der dichter Caedmon und seine werke. Berlin 1882.

Ziegler, Heinrich, der poetische sprachgebrauch in den sogen. Caedmonschen dichtungen. Münster 1883.

Heinze, Alfred, zur altenglischen genesis. Berlin 1889.

Wülker, Richard, grundriss zur geschichte der angelsächsischen litteratur. Leipzig 1885.

Groth, E, composition und alter der ae. Exodus. Berlin 1883.

Luick, Karl, über den versbau des angelsächsischen gedichtes Judith. Paul und Braune's Beiträge XI.

Kluge, F., zur geschichte des reimes im altgermanischen. Paul und Braune's Beiträge IX.

Heyne, Moritz, Beowulf. Paderborn 1879.

Zupitza, Julius, Kynewulf's Elene. Berlin 1883.

Sievers, E., zur rhytmik des germanischen alliterationsverses III. Paul und Braune's Beiträge XII.

Digitized by Google

Das gedicht von der Judith ist leider nur als bruchstück erhalten.

Die handschrift ist die nämliche, in welcher auch das beowulfslied überliefert wird.

Es existieren jetzt dreizehn ausgaben. (zu den elf, welche bei W.(ülker). a. a. o. s. 140 angegeben, sind noch die von Kluge in seinem lesebuche, sowie diejenige von C.(ook)., welche dieser arbeit zu grunde liegt, hinzugekommen).

Von arbeiten (W. s. 142) sind als neu hinzugetreten zu nennen diejenigen von E. Groth, F. Kluge, Karl Luick, E. Sievers und G. S.(arrazin). (cf. litteraturangabe).

Die verschiedenen ansichten und urteile über unser denkmal hat C. a. a. o. s. LXIX. zusammengestellt; hierzu kommen diejenigen von Stephens, Hammerich und Gr.(ein). (cf. W. s. 142 f.) endlich erwähne ich noch den ausspruch von Körting in seinem grundriss der geschichte der englischen litteratur s. 44.:

»der verf. ist völlig unbekannt, weder an Caedmon noch an Kynewulf darf gedacht werden. auch die entstehungszeit des gedichtes ist ungewiss.«

S. schreibt die Judith Kynewulf zu. (cf. beowulfstudien s. 160 ff.). die ansicht C.'s., der dichter sei Swiđun, der bischof von Winchester, wird von W. (Auglia XI. s. 541) zurückgewiesen.

Der zweck der vorliegenden arbeit ist, die stellung, welche dieses denkmal in der ags. poesie einnimmt, klarzulegen.

Die gesichtspunkte, von denen unsere betrachtung ausgeht, sind folgende:

I. wortschatz und phraseologie.
II. parallelstellen.
III. stil.
IV. verhältnis zur quelle.

Digitized by Google

Folgende dichtungen habe ich meiner untersuchung unterzogen. werke Kyn.(ewulf.)'s.: Cri., Jul., El., Ap., Rä., Gu., Phön., B. und An. sodann die Kyn. zugeschriebenen und ihm nahestehenden; als solche betrachte ich: Wand., Seef., Gn. C., Exod., Kr., Phys., Gesch., Gemüt, Krä. der menschen, Seel., Men., Byr., ags. Chron., Wids., Finnsbg., Kl. der frau, Deor'sklage und Ruine. ferner Gen. Dan. A. und Sat. endlich ziehe ich die übrige ags. poesie in den kreis meiner untersuchung hinein.

Ich bediene mich der abkürzungen, welche Gr. in seinem »sprachschatz« anwendet.

I. wortschatz und phraseologie.

A.

aufhängen. ahon. Jud. 48. fast auschliesslich eigentum der kynewulfischen dichtungen. es hat in denselben meistenteils die bedeutung »kreuzigen.« so treffen wir es an: Cri. 1094. 1447. 1488. Jul. 228. 305. 309. El. 12 m. Ap. 41. ausserdem noch einmal Ps.

B.

bank. benc. Jud. 18. B. 327. 492. 1014. 1189. 1244. By. 213.

becher, krug. wir haben *drei* bezeichnungen: *bune* Jud. 18. B. 2776. 3048. Wand. 94. Gn. Ex. 83. *orc.* Jud. 18. B. 2761. 3048. das dritte wort *bolla* kommt nur in der Judith vor.

bedacht auf etwas sein, gedenken, meinen. myntan. Jud. 253. Cri. 1058. B. 713. 732. 763. Gen. 2182. Sal. 689.

bedecken. bedeccan. Jud. 213. Cri. 116. El. 76. 836. 884. 1236. 1298. An. 1017. 1048. Exod. 60. Gen. 76. 845. Ps. und Met.

bedürftig. das part. *dearfeude* Jud. 85. bemerken wir noch Cri. 1285. Jul. 449. Gen. 2480. ferner noch einigemal Ps.

begehren, wünschen. gyrnan Jud. 347. Ph. 462. Gu. 291.

begeistern, ermutigen, antreiben. onbryrdan. Jud. 95. Jul. 396. El. 1095. Gu. 306. Ph. 126. 550. Hö. 36.

beratung, geheime. run. Jud. 54. Jul. 62. El. 411. 1162. B. 172. An. 627. 1163. Wand. 111. einmal noch Hy.

beraubt, entblösst, verlassen. orfeorme. Jud. 271. Jul. 217. An. 406. 1619. Mod. 49.

Digitized by Google

besiegen, überwinden. *ofercuman.* Jud. 235. Gu. 409. B. 700. 846. 1274. Exod. 21. Ädelst. 72. Deor. 26 und je einmal Edw. Met. Gn. Ex. *oferwinnan.* Jud. 320. Cri. 1690. Gn. 123. 151. Sat. 462 und je einmal Bo. Met. Ps. C.

besudeln, beflecken. *besmitan.* Jud. 59. Gen. 1520. 2681. ferner noch Ps. und Fäd. das verb *bismitan* findet sich einmal im Cri. 1484.

betragen, sich, sich geberden. *gebæran.* Jud. 27. dieses verb weisen nur noch auf B. 1013. 2825. Fin. 38 und einmal Ps.

bewaffnung.

I. Schutzwaffen.

A. rüstung, brünne.

1. *byrne* (brünne) Jud. 323. 338. El. 257. Rä. 21, 3. B. 19 m. By. 144. 163. 284. Fin. 44. Hö. und Sal. je einmal.
2. *hyrst* (rüstung). Jud. 317. Jul. 43. El. 263. Rä. 11, 8. 12, 1. 15, 11. B. 2763. 2989. 3166. Fin. 20. und einmal Met.
3. *hrægl* (kleid, gewand, rüstung). Jud. 282. Gen. 866. 879. 1572. Dan. 437. Cri. 447. 454. 1355. 1506. Jul. 590. 595. Rä. 8, 1. 11, 7. 12, 1. 14, 9. 45, 4. 46, 4. 55, 4. 63, 6. B. 454. 1196. 1218. An. 1473. ausserdem noch Sal. Ps. Met. und Gu. Ex.
4. † *gudsceorp* [1]) (kriegerisches gewand. rüstung). Jud. 329.

B. *helm.* *helm* (dei verhüllende helm). Jud. 193. 203. 318. 328. 338. El. [230.]. B. 26 m. An. 10. Gn. C. 16. Gen. 1989. Crä. 64. Fin. 45. je einmal Hö. und Gn. Ex.

C. *schild.* 1. *scild* (schild). Jud. 204. Jul. 386. B. 325. 333. 437. 2571. 2676. 2851. Gn. C. 37. Gen. 2062. Exod. 125. Crä. 65. By. 98. 136. Ädelst. 19. Fin. 7. Ps. Met. und Gn. Ex.

2. *bord* (schild). Jud. 192. 213. 318. Jul. 385. El. 24. 114. 235. 1187. B. 2260. 2525. 2674. An. 1207. Exod. 253. Crä. 40. By. 12 m. Fin. 29 und Gn. Ex.

---

[1]) Die mit † bezeichneten worte kommen nur in der Judith vor.

Digitized by Google

3. *lind* (der mit lindenbast überzogene hölzerne schild). Jud. 191. 214. 304. B. 2342. 2366. 2611. An. 46. Gen. 2044. Exod. 228. 239. 251. 301. By. 99. 244.

II. *angriffswaffen.*

1. *sweord* (schwert), ecg. (schneide, dann schwert) und wæpen sind allgemein üblich.

2. *mece* (schwert). Jud. 78. 104. B. 565. 1766. 1813. 1939. 2048. 2615. 2686. 2940. 2979. Exod. 413. 494. Vy. 48. Crä. 65. By. 167. 236. Ädelst. 24. 40. Met. und Sal.

B. *speer. gar* (geer, speer). allgemein üblich.

1. C. *pfeil. flan* (pfeil). Jud. 221. El. 117. Rä. 4, 57. B. 2439. 3120. By. 71. 269. Sal. 130.

2. *stræl* (geschoss, pfeil). Jud. 223. Cri. 765. 779. Rä. 4, 56. B. 1747. 3118. An. 1191. Kr. 62. und Ps. Gn. Ex.

D. *bogen. hornboga* (hornbogen) Jud. 222. findet sich ausser B. 2438 nur noch Ps. 75, 3.

E. ausser diesen angeführten benennungen für »bewaffnung« bemerken wir in unserem gedicht noch folgende:

hildenædre (geschoss, kampfnatter). Jud. 222. und nur noch El. 119. 141.

hupseax (das an der hüfte getragene messer). Jud. 328 und Crä. 64.

† *heoruwæpen.* Jud. 263. dieses wort hat verschiedene übersetzungen aufzuweisen: Leo: schwertwaffe, Gr. verwundende waffe, Körner: waffe, schwert, C. sword.

beute. herereaf. Jud. 317. und Exod. 583.

blutig. drei ausdrucksweisen sind hier zu verzeichnen: *blodig, swatig* und *heolfrig. ersteres* Jud. 126. 174. findet sich noch Cri. 1175. Gu. 260. 670. B. 448. 991. 2441. An. 159. 1444. 1475. Gen. 2159. Exod. 329. 572. By. 154. Vy. 35 Ps. und Sal. *swatig.* Jud. 338 dieses nur noch Cri. 1459. B. 1570. und An. 1408. † *heolfrig.* Jud. 130. 317.

bürger. zur bezeichnung dieses ausdruckes gebraucht der dichter die beiden composita: *burgsittende* und *burgleode. ersteres* Jud. 159 bemerken wir Cri. 337. El. 276. Rä. 26, 3. An. 1203. Gen. 1089. 2326. 2815. 2838. Dan. 299. 660. 724. 730. Az. 19. ausserdem noch Met. 27, 17. *burgleode* treffen wir nur noch Sat. 561 an.

Digitized by Google

D.

denkwürdig. đoncwyrđe (denkwürdig, angenehm). Jud. 153 und Jul. 198.

dienerin, Judith's. ausser den beiden substantiven *ides und mægđ* lesen wir noch *đinen, foregenga* und *gingre.*

ides und *mægđ* werden unter »Judith« behandelt. *mægđ* finden wir B. 925. auch für »magd, dienende frau« gebraucht. *đinen, foregenga* und *gingre* besitzt nur Jud. ihrer äusseren erscheinung wegen wird die dienerin vom dichter eine *blachleor ides* genannt. dieses adjectiv *blachleor* (mit glänzenden Wangen) Jud. 128 findet sich nur noch Gen. 1970. ihre charakteristischen merkmale werden uns in den adjectiven *hygeđancol* und *đancolmod* gegeben, ausser einigen charakterzügen, welche sie mit der Judith gemeinsam hat. *ersteres* Jud. 131. tritt noch auf Dan. 94. und An. 341., *letzteres* Jud. 172. Gen. 1705 und Met. 19, 14. ferner nennt sie der dichter *đeawum geđungen* (die hehrgesittete) Jud. 129., eine verbindung, welche nur in unserm gedicht vorkommt.

dreieinigkeit. drynesse đrym. Jud. 86. Cri. 599. El. 177. Gu. 618. An. 1687. das blosse substantiv *đryness* ausser Cri. 379. und Jul. 726 noch Hy. 8, 40.

durchaus, ganz, vollständig. in diesem sinne wird der gen. sg. *ealles* Jud. 108 gebraucht. wir finden diesen genetiv in adverbialem sinne noch: Gen. 1871. Rä. 16, 14. Gu. 573. 634. Ph. 581. B. 1001. 1130. ferner Ps. und Met.

E.

eifrig, ernstlich. das adverb *eornoste, eorneste* Jud. 108. 231. tritt nur noch By. 281. und zweimal in den Met. auf. ein adjectiv *eorneste* ist belegt Cri. 825 und das substantiv *eornest* (ernst, kampf) Cri. 1101.

eilen, laufen. cirran (wenden, sich wenden, eilen) Jud. 312. und El. 915. *cyrran* Gen. 1919. Dan. 433. El. 666. Rä. 29, 4. 23, 17. 32, 10. Ph. 352. Gu. 880. Hö. 16. und Ps. *cerran* Sat. 698. je einmal Met. und Ps. C. *irnan* (rennen, laufen) Jud. 164. Gen. 138. 211. Rä. 82, 5. Ph. 364. Sat. 532. Met. und Ps. *fysan* (eilen, sich bereit machen). Jud. 189. El. 226. 981. Gu. 1151. 1240. An. 1189. 1700. Gen. 2860. By. 269. Hö. 33. *onettan* (eilen) Jud. 139. 162. Cri. 1579. Rä. 30, 11. 55, 7. Ph.

Digitized by Google

217. 455. B. 306. 1804. Seef. 49. Gen. 1985. 2533. 2872. Exod. 313. Hö. 41. Met. Dom. und Sal. *sceacan* (gleiten, sich rasch bewegen, eilen) Jud. 292. Cri. 805. Jul. 630. El. 633. Rä. 21, 14. 88, 7. B. 1125. 1137. 1804. 2255. 2307. 2728. 2743. 3119 An. 1141. 1596. Sat. 263. Vy. 39. Wid. 141. Hö. 29. und einmal Dom.

eingedenk, bedacht. gemyndig. Jud. 74. allgemein üblich.

entgegen, daraufzu. das abverb *gegnum* in verbindung mit *gan* findet sich Jud. 132. mit *gangan* B. 314. 1405 und Sal. 352.

erfahren, erforschen. gecunnian Jud. 259. und Seef. 5.

erkämpfen, kämpfen. gefeohtan Jud. 122. B. 1084. By. 129. Ps. 143, 1.

erlangen, ergreifen, an sich nehmen. đicgan Jud. 19. Gen. 1519. Jul. 687. El. 1259. Rä. 32, 14. 87, 10. Gu. 96. 454. Ph. 259. 219. 505. 402. B. 563. 737. 1011. 2634. An. 25. 593. 1114. Vy. 61. 81. Pa. 35. Ps. Sal. und Reim.

ermahnen, mahnen. manian. Jud. 26. Cri. 1479. Jul. 717. B. 2059. Seef. 36. 53. By. 228. je einmal Fäd. und Gn. Ex.

erwachen, erwecken. aweccan (erwecken, aufwecken) Jud. 274. 258. Cen. 714. 1080. 1277. Dan. 46. El. 304. 782. 927. 946. Ap. 55. Rä. 14, 8. Ph. 567. An. 584. Ps. Sal. und Reim. *onwacan* (erweckt werden, erwachen) Jud. 77. finden wir in dieser bedeutung nur noch: Dan. 116. B. 2288. An. 841. Hö. 21. *wreccan* (wecken) Jud. 228. 243. Dan. 577. El. 106. und Ps. 145, 7. *slæpe tobredan* (erwachen) Jud. 247., An. 1529 und Gen. 2665 haben *slæpe tobregdan.*

F.

fahne, banner. cumbol Jud. 333. B. 2506. An. 4. 1206. Exod. 175. † *guđfana* Jud. 219. und † *[sige] đuf* Jud. 201.

farbenbezeichnungen. blac (blass, bleich von der totenfarbe) Jud. 278. Vy. 41. Run. 29. B. 2489 im compos. *heoro-blac. brun* (braun, metallglänzend, blitzend). Jud. 318. Rä. 18, 8. 27, 9. 61, 6. 88, 12. Ph. 296. B. 2579. An. 442. 519. Exod. 70. 498. Met. 26, 29. *har* (grau). Jud. 328. Rä. 22, 3. 41, 74. 88, 7. B. 10 m. An. 843. 1260. Wand. 82. Exod. 118. 181. 241. Vy. 13 m. Men. 213. By. 169. Ädelst. 39. Met. 5, 13.

feind. sceađa (feind, schädiger) Jud. 193. Cri. 775. 871.

Digitized by Google

1132. 1396. El. 762. Gu. 98. B. 4. An. 1293. Gen. 606. 1302. Sat. 57. 72. 633. die bedeutung »held« hat es Jul. 672. B. 1804. ausserdem erscheint es noch einigemale Sal. *ealdfeond* (feind von alters her, erbitterter feind) Jud. 316. Dan. 57. 454. Cri. 567. El. 493. als umschreibung für »teufel« wird dieser ausdruck noch 6 m. im Gu. gebraucht und je einmal Ph. und Hö. *ealdgeniðla* (feind von alters her) Jud. 228 und An. 1050. 1343. † *ealdhettende* (altfeinde) Jud. 321.

fesseln, binden, einschliessen. neben *gebindan* Jud. 115. die verba: *bewindan* (umwinden, umgeben, einschliessen) Jud. 115. welches überall vorkommt, *forðylman* (umgeben, einschliessen) Jud. 118. besitzen nur noch El. 767 und Ph. 284. *gehæftan* (binden, fesseln) Jud. 116. Gen. 380. 385. Cri. 562. El. 613. An. 1129. 1160. Ps. und Met., *gesælan* (fesseln, binden) Jud. 114. Gen. 765. Dan. 521. Cri. 736. B. 2765. Pa. 59. *sælan* findet sich Cri. 863. El. 228. B. 226. 1918. 3153. Wand. 21. Exod. 289.

festung. *fæsten* (burg, festung) Jud. 143. Dan. 692. El. 134. B. 104. 2334. 2951. An. 1546. Gen. 2006. 2521. 2528. 2534. 2590. Exod. 56. By. 194. Met. Sal. † *fæstengeat* (festungsthor) Jud. 162. *geat* (thor) Jud. 151. Cri. 251. 318. 576. Jul. 104. Sat. 649. Edm. 1. *weallgeat* (thor in der mauer, wallthor) Jud. 141. und An. 1205.

flucht. *fleam.* Jud. 292. Dan. 614. Jul. 630. Rä. 16, 13. B. 1002. 2890. An. 1342. 1388. 1546. Gen. 2000. 2074. 2279. By. 81. 186. 254. und Ps. *wiðertrod* (rückzug, flucht). Jud. 313. und Gen. 2084.

freuen, sich. ausser dem verb *gefeon,* das oft belegt ist, ist das zeitw. *aretan* zu erwähnen in verbindung mit dem substantiv *mod:* mod wearð areted Jud. 167. diese passive constr. bemerken wir sonst in keinem anderen gedichte. *aretan* selbst erscheint nur Cri. 1501. Rä. 7, 6. (ic monigra mod arete), und. Hy. 10, 36.

fremdes volk, feindliches. das subst. *elðeod* (das fremde volk, feinde) Jud. 237. findet sich in dieser bedeutung noch El. 139. An. 974. »völkerschaft« bedeutet es Cri. 1084. 1337. ausser diesen stellen ist es nicht mehr vorhanden. das adj. *elðeodig* (fremd, feindlich) Jud. 215. finden wir El. 57. 82. 908. B. 336. An. 11 m. Seef. 38 Vy. 29. Gen. 2629. 2679. 2701. Dan. 39. Met. und Ps.

Digitized by Google

G.

gast. für die gäste bei dem gelage des Holofernes wendet der dichter die ausdrücke *bencsittende* Jud. 27. und *fletsitetnde* Jud. 19. 33. an. ersteres findet sich noch Vy. 78., letzteres nur noch B. 1789. 2023.

gastung, gastmahl. *symbel* (gastmahl, schmaus) Jud. 15. Dan. 701. Cri. 550. Rä. 32, 12. Ph. 406. B. 10 m. Wand. 93. Mod. 15. Kr. 141. Men. 200 je einmal Ps. Sch. und Reim. *swæsendo* (festmal) Jud. 9. An. 386. und Gen. 2779. *fyllo* (fülle, reichliches mahl) Jud. 209. Rä. 18, 5. 43, 5. B. 562. 1015. 1334. Pa. 35. und einmal Ps. *wingedrinc* Jud. 16. Gen. 2579. Met. 25, 39. † *winhate* (einladung zum wein, weingastung) Jud. 8.

geist, der heilige. se frofre gæst. Jud. 83. Cri. 207. El. 1037. Gu. 107. 908. An. 908. 1686. Lefèvre sagt a. a. o. s. 15: selten ist die verbindung von *gæst* mit dem genetiv von *frofor.* zur bezeichnung von »gott, Christus« wird sie gebraucht in *fæder frofre gæst* Jul. 724. Cri. 728. El. 1106; sie kann also als Kyn. eigentümlich bezeichnet werden.

gelingen, erfolg haben. spowan. Jud. 274. Cri. 564. El. 917. Gu. 225. 593. B. 2855. 3026. An. 1546. Gen. 2115. 2810. *gespowan* Jud. 175. An. 1346.

gemach, zimmer, haus. inn. Jud. 70. Gen. 1567. B. 1301.

geschenk, gabe. † *tid.* Jud. 6.

gewähren, vergönnen, verleihen. unnan. Jud. 123. 183. Jul. 192. Gu. 902. B. 503. 961. 1226. 2856. 2875. An. 146. 298. Gen. 1840. 2692. 2915. Ps. und Hy. *geunnan.* Jud. 90. B. 346. 1662. An. 179. 1133. By. 176, je einmal Sal. und B. *onleon* (verleihen) Jud. 124. Gen. 358. Dan. 681. Exod. 529. El. 1246. B 1468. Crä. 30.

gewölbt. † *hwealf* erscheint nur in unserm gedicht v. 214. in verbindung mit lind.

glück, freude, heil, ruhm. wir bemerken die einfachen substantive *blæd, tir, frofor, lust, ead, mærdu, gesynto* und die comp. *eadmettu und weordmynd. blæd, frofor, lust* und *tir* sind gemeingut der ags. poesie. *ead* (glück) Jud. 273. Gen. 402. 1602. 1627. 1891. 2756. Dan. 672. Exod. 339. Cri 1199. 1294. 1401. Rä. 27, 23. Gu. 1165. Ph. 319. 398. 638. Ruin. 37. Reim. und Fäd. *mærdu* (ruhm) Jud. 344. Gen. 1663. 1677. Cri. 591. El. 15. Ap. 7. Ph. 472. B. 504.

Digitized by Google

600. 688. 858. 1531. 2515. 2997. Crä. 60. 101. *gesynto* (heil, rettung) Jud. 90. Gu. 303. B. 1870. Exod. 272. *eađmettu* (froher sinn, freude) Jud. 170. erscheint in dieser bedeutung nur noch Gu. 299 und An. 981. *weorđmynd* (ehre, ruhm) Jud. 343. Dan. 610. Cri. 378. Gu. 434. Ph. 636. B. 8. 65. 1187. 1560. 1753. An. 907. Exod. 258. Sat. 152. ferner je einmal Met. Sal. Run. Alm. † *wuldorblæd* (herrliches glück, ruhm) Jud. 156.

goldig, ganz von gold. eallgylden Jud. 46., dann nur noch B. 1112. 2768.

gott, Christus. in unserem gedicht begegnen uns zuerst die einfachen, allgemein geläufigen ausdrücke *god* und *dryhten.* ferner erscheinen unter den substantiven *đeoden, dema. wealdend, fæder, nergend, hyrde, scyppend, ealdor, brytta, metod, wuldor, cyning* und *frea.* diese werden, mit ausnahme von *metod* und *scyppend,* teils von einem substantivischen genetiv, teils von einem adjectiv begleitet. wir bemerken folgende verbindungen: *frymđa god.* Jud. 83. 189. El. 502. Gu. 792. *weroda dryhten.* Jud. 343. Gen. 386. 1411. 2380. (ælmihtig weroda drihten 1362). Dan. 220. Exod. 8. 92. Sat. 168 (drihten weroda 581.) Cri. 428. El. 897. Gu. 105. An. 173. 435. 727. 1208. 1664. Seel. 14. Hö. 133. ferner öfters Ps., einigemal Leas, Ps. C., Hy., und Met. *mihtig dryhten.* Jud. 92. 198. B. 1399. Exod. 262. öfters Ps. und Hy. Met. einmal, Ps. C. einigemal. wir lesen noch Cri. 869: meaht drihten. Rä. 41, 12 und Gu. 760: meahtig drihten. *dryhten* in verbindung mit dem *adj. leof* erscheint Jud. 347, dasselbe findet sich nur noch zweimal Ps. und einmal Hy. *mære đeoden.* Jud. 3. Gen. 853. Ap. 2. mære đeoden ece selmihtig. An. 94. Kr. 69. Men. 2. † *đearlmod đeoden gumena* Jud. 91. † *hehsta dema.* Jud. 4. 94. † *frymđa waldend;* Jud. 5 *dugeđa waldend.* Jud. 61. An. 248: dugeđa waldend ece ælmihtig. *fæder on roderum* Jud. 5. Cri. 758. El. 1151 hat »fæder in roderum.« *đrymmes hyrde* Jud. 60. Jul. 280. El. 348. 859. † *swegles weard* Jud. 80. *bearn alwaldan* Jud. 84 ähnlich bearn wealdendes Jul. 266. El. 391. 851. Ap. 22. Men. 22. waldendes bearn An. 576. *swegles ealdor.* Jud. 88. 124. swegles aldor Gen. 862. 2540. 2807. 2878. *torhtmod tires brytta.* Jud. 93. ohne adj.: Cri. 462. † *wuldres dema.* Jud. 59. *cyninga wuldor.* Jud. 155. Cri. 508. Jul. 279. El. 5. 178. B. 666. An. 171. 555. 856.

Digitized by Google

901. 1413. Men. 1 und Hy. † *ærfæst cyning.* Jud. 190. *frea ælmihtig* Jud. 301. Gen. 11 m. Cri. 395. 1379. ferner Ps. C. und Sal.

Zwei in gleichem casus nebeneinander stehende substantive treten auf: *dryhten god.* Jud. 300. (El. 760: god dryhten). B. 181. An. 1283. 1464. (god dryhten 899. 1001.) Sat. 109. 314. 452. 516. Pa. 55. (Az. god drythen 94), sodann noch Hö. Ps. Hy. der genetiv wird verstärkt durch *eall*: † *nergend ealra woruldbuendra.* Jud. 81. endlich erscheint auch in unserem denkmal das substantivierte adjectiv *se ælmihtiga* Jud. 7. 346, welches sich nur noch an folgenden stellen findet: Cri. 443. 1373. Gu. 732. 923. Ph. 393. B. 92. An. 1192. Met. 2 m.

H.

haar. feax (haar, haupthaar) Jud. 99. 281. Dan. 438. Jul. 227. 591. Rä. 88, 8. B. 1648. 2968. An. 1429. Ps. und Sal.

hals. sweora. Jud. 106. Rä. 69, 2. 72, 15. 83, 6. Ph. 305 und Met.

hand. für diesen begriff finden wir die drei ausdrucksweisen *hand* und *folm,* die auch sonst gebräuchlich, und *mund.* Jud. 229. dieses zeigt sich noch Gen. 1040. 1364. 1528. El. 730. Ph. 333. B. 236. 514. 1462. 3023. 3092. An. 491. 751.

häufig. gelome. Jud. 18. Gen. 1539. 1670. Cri. 1672. Rä. 32, 11. B. 559. An. 1165. öfters Ps., dann Met. Sal. Hy. und Run.

heftig. đearle. Jud. 74. 86. 262. 268. 307. Rä. 71, 7. B. 560. An. 1117. Sat. 38. 421. Kr. 52. By. 158. Ädelst. 23. öfters Ps., sodann Met., Hy., Run.

heim, nach hause. in dieser bedeutung wird der accusativ *ham* adverbial gebraucht. ausser unserer stelle Jud. 131 bemerken wir dieses adverb noch El. 143. 148. Ph. 244. B. 1602. Gen. 2155. 2161. Exod. 507. Sat. 427. By. 251 und Gn. Ex. 106.

heimat. das sonst gebräuchliche *edel* auch hier. daneben verwendet der dichter noch den ausdruck *cydd(u)* Jud. 312. es findet sich noch An. 735 (landschaft). Ph. 277. Gen. 2800. Ädelst 38. 58. sonst noch Ps. Sal. Met. und Hy.

heiss, glühend. hate Jud. 94. Gen. 383. 810 Sat. 341. Jul. 581. Gu. 1304. Ph. 209. 477. Ruin. 39. einmal Ps.

Digitized by Google

held, krieger, vassal, diener. von den einfachen substantiven gehören *hæleđ, đegn, rinc, gesiđ* und *wiga* der ganzen poesie an. *secg* (mann, held) Jud. 201. findet sich auch sehr häufig, besonders bei Kyn., während es in Dan. und Az. gar nicht, in Gen. 5 m. auftritt. *wigend* wird bei »Holofernes« behandelt. *guđfreca* (kämpfer, streiter) Jud. 224 erscheint nur noch Ph. 353 und An. 1119. *magođegn* (mann, vassall) Jud. 236. dieses compositum treffen wir nur in folgenden 4 gedichten an: B. 293. 408. 1406. 1481. 2080. 2758. An. 94. 366. 1142. 1209. 1517. Wand. 62. Men. 82. *randwiggend* (schildkämpfer) Jud. 11. 20 188 und Exod. 435. *lindwiggend* Jud. 42. 298. El. 270. Met. 1, 13. *byrnwiga* (krieger mit einer brünne bekleidet) Jud. 39. B. 2919. Wand. 94. *byrnwiggend* Jud. 17. El. [34]. 224. 235. Hö. 38. *beadorinc* (kämpfer) Jud. 276. B. 1110. Met. 1, 18. † *cumbolwiga* (krieger, bannerträger) Jud. 243. 259. *dryhtguma* (mann der kriegsschaar, edler krieger) Jud. 29. Cri. 887. B. 99. 1232. 1389. 1769. 1791. Mod. 22. Crä. 72. Met. 8, 11. *scealc* (mann, krieger) Jud. 230. Dan. 231. 253. Sat. 133. El. 692. B. 919. 940. An. 512. Wal. 31. By. 181. öfters Ps. und Met., sodann noch Reim. und Gn. Ex. *anbyhtscealc* (diener) Jud. 38. Gen. ombihtscealc v. 1870. Ps. 133, 1 hat onbyhtscealc. *sceotend* (krieger, schütze) Jud. 305. Cri. 675. B. 704. 1027. 1155. Gen. 2062. 2143. Exod. 112. Met. 1, 11. *oretmæcg* (kriegsmann, krieger) Jud. 232. B. 332. 363. 481 An. 664. Edw. 11. † *weagesiđ* (krieger, unglücksgefährte). Jud. 16.

heldenthat. ellendæd. Jud. 273. Gen. 484 und B. 877. 901.

herz, sinn, gemüt. die allgemein geläufigen ausdrucksweisen *heorte, hige, hređer* und *gedonc* zeigen sich auch in unserem gedicht. *gewitloca* (gemüt, sinn) Jud. 69 findet sich nur Met. 10, 12. 12, 26 und Bo. 14. das einfache *mod* für »gemüt, sinn« weist auch die Judith auf, ebenso die verbindung dieses wortes mit der praeposition *on,* welches beides gemeingut der ags. poesie ist.

hilfe. die beiden substantive *help* und *fultum* finden sich auch in unserem denkmal. beide kommen bei Kyn. verhältnismässig sehr oft vor, während sie Caed. ganz wenig anwendet, *fultum* nur 6 m. in Gen., in den anderen gedichten Caedmon's garnicht. in der übrigen poesie kommt *help* häufig vor, *fultum,* ausser Kyn. (Cri., Jul., El., Ap.) Rä. 59, 15. Gu. 160. 513. Ph.

Digitized by Google

390. 455. 646. B. 699. 1274. 1836. 2663. ausserdem noch Ps. Met. Hy. und Sal.

himmel. substantive *heofon, rodor, swegel,* die auch sonst gebräuchlich. zu erwähnen ist, dass Dan. und An. *swegel* nicht haben. die verbindung *wolcna hrof* Jud. 67. für »himmel« lesen wir nur noch El. 89 und Exod. 298. *swegles wuldor* (himmlische herrlichkeit) Jud. 345 und Cri. 110. *swegles dream* (jubel, freude im himmel) Jud. 350 und An. 641. 810. ein substantivcompositum swegldream hat Cri. 1349. Gu. 1098. An. 720., während wir Ap. 32. swegle dreamas finden.

hoffnung, freude. wir haben das einfache *hyht* Jud. 98., welches auch sonst überall erscheint, nur nicht in der Gen. Dan. und Az. und das compositum *hyhtwyn(n)* (hoffnungswonne) Jud. 121.; dieses ist ausschliesslich eigentum der Judith.

hohn, zorn, kränkung. *torn* (zorn, kummer, leid) Jud. 272. Cri. 538. El. 1134. Gu. 176. 259. 458. 1029. 1314. B. 147. 834. 2190. 2402. Wand. 12. Gen. 58. 1258. 2037. 2422. 2508. 2530. das adverb *torne* Jud. 93 haben nur noch Jul. 73 und Gu. 1314. *bælc* (zorniges wesen, stolz, übermut) Jud. 267 und Gen. 54. *edwit* (vorwurf, hohn, schmach) Jud. 215. Cri. 1122. Jul. 542. Gu. 459. Sat. 639. 681. Gen. 2728. öfters Ps., sodann noch Met. und Sat. *hosp* (übermut, verhöhnung) Jud. 216. Cri. 171. 1444. Jul. 300. je einmal Met., Gn. Ex. *læđđu* (leid, beleidigung) Jud. 158. 184. und Ph. 582. *æfđonca* (verdruss, kränkung) Jud. 256. lesen wir noch Jul. 485. Gen. 2237. Mod. 26 und je einmal Ps. Leas. Sal.

holen, herbeibringen. *fetian* Jud. 35. B. 1311. 2254. Gen. 2666.

Holofernes. I. den r a n g des Holofernes bezeichnen:

1. *đeoden.*
   se rice đeoden und † đearlmod đeoden gumena.
2. *ealdor.* *burga ealdor.*
3. *baldor.* *gumena baldor, wigena baldor und † rinca baldor.*
4. *folctoga.*
5. *hlaford.*
6. *dryhten: eorla dryhten.*

Digitized by Google

7. *brego* † *byrnwigena brego* und † *beorna brego.*
8. *hearra.*
9. *healdend.*

II. *ehrende* bezeichnungen.
1. *sinces brytta.*
2. *goldwine gumena.*
3. *goldgifa.*
4. *wine dryhten.*

III. benennungen des Hol. als *krieger.*
1. † *herewæđa.*
2. † *cumbolwiga.*
3. *heađorinc.*
4. *wiggend.*

IV. *entehrende* bezeichnungen.
1. *leodhata.*
2. *feondsceađa.*
3. † *hund,* in verbindung mit dem adj. hæđen.
4. *wærloga.*
5. *mordres brytta.*
6. zwei verbindungen von *manna* mit den adjectiven *lađ* und *hæđen,* verbindungen, welche nur in Jud. vorkommen.

es werden an dieser stelle nur die adjective angeführt, welche sonst nirgends belegt sind, die übrigen werden unten behandelt. es sind folgende: *se deofolcunda, galferhđ, đearlmod, hetedoncol, galmod,* sowie die beiden Verbindungeu *nergeude lađ* und *niđa geblonden.*

wir gehen nun über zur besprechung. *đeoden* Jud. 268. in der bedeutung »weltlicher Herr« ist ziemlich haufig, besonders im B.; bei Kyn. erscheint es nicht im Cri. und Ap., bei Cæd. nicht in Az. *se rice đeoden* Jud. 11. Dan. 109. B. 1210. und Gen. 2673. *ealdor* (= weltlicher herr) Jud. 38. 58. El. 97. 157. B. 56. 346. 369. 392. 513. 669. 1645. 1849. 2921. By. 11. 53. 202. 222. 314. Edg. 32. Gen. 1231. 1643. 1863. 1960. 2124. Dan. 185. 410. 549. 646. 688. 758. Exod. 12. 31. Az. 167. *burga ealdor* Jud. 58. hat noch Dan. 677. 715. *gumena baldor* Jud. 9. 32. und Gen. 2693., während *wigena baldoc* Jud. 49. nur noch El. 344 erscheint. *folctoga* (führer des volkes) Jud. 47. 194. Jul.

Digitized by Google

225. Gu. 874. An. 8. 1460. B. 840. Gen. 1961. Exod. 14. 254. Dan. 108. 528. 656. 724. einmal Sal. *hlaford* (weltlicher herr) Jud. 251. Cri. 461. Jul. 129. 681. El. 265. 983. Rä. 5, 4. 22, 3. 15. 44, 10. 57, 11. 59, 13. 87, 9. Gu. 1026. 1331. B. 267. 2284. 2376. 2635. 2643. 3143. 3181. An. 412. Gen. 2295. Dan. 675, Vy. 80. By. 135. 189. 224. 240. 318. Kl. 6. Deor. 39. *eorla dryhten* (fürst der edlen) Jud. 21, diese verbindung finden wir noch B. 1051. 2339. und Ädelst. 1. *brego* (herrscher im weltlichen sinne) Jud. 39. 254. Gen. 1866. Dan. 47. 256. 428. Az. 180. B. 427. 609. 1954. und Ädelst 33. *hearra* (herr, gebieter) Jud. 56. erscheint je einmal in By. Dan. und Edw., sonst ist es ausschliesslich eigentum der Gen. *healdend* (herr, erhalter) Jud. 290. finden wir in dieser bedeutung vom »weltlichen herrn« noch Rä. 21, 23. Gen. 172. 2161. 2315. »gott« erhält diese bezeichnung An. 225.

sinces brytta (verteiler des schatzes) Jud. 30. diese ehrende benennung treffen wir noch an: El. 194. B. 608. 1171. 1923. 2072. Wand. 25. Gen. 1857. 2727. *goldwine gumena* (goldfreund der männer) Jud. 22. dieselbe verbindung noch El. 291. B. 1172. 1477. 1633. das substantiv *goldwine* findet sich noch B. 2420. 2585 und Wand. 22. 35. *goldgifa* (goldspender) kommt nur dreimal vor, nämlich Jud. 279. B. 2653. und Seef 83. *winedryhten* (der geliebte herr, herr und freund). Jud. 274. wir lesen dieses compositum noch B. 360. 863. 1605. 2723. 3177. An. 921. Gu. 984. 1175. Wand. 37. By. 248. 263.

headorinc (kampfesheld) Jud. 179. 212. findet sich nur noch B. 370. 2467. Exod. 241. und Met. 9, 45. *wigend* (krieger, streiter) Jud. 69. 141. 258. 283. 313. Cri. 409. El. 106. 984. B. 429. 900. 1126. 1815. 1973. 2338. 3025. 3100. 3145. An. 12 m. Exod. 180. 328. Men. 24. By. 302. Edm. 12. Fin. 10. 47. Met. 26, 31. ebenso wie in unserem denkmal Holofernes vom dichter als »wigend« bezeichnet wird, v. 258., erhalten auch kaiser Konstantin El. 984. und Beowulf B. 3100. dieses wort als charakteristisches merkmal.

leodhata (leutehasser) Jud. 72., ferner El. 1300. Exod. 40. *feondsceada* (feindlicher Räuber) Jud. 104. Rä. 15, 19. und B. 554. *wærloga* (treuebrecher) Jud. 71. Cri. 1562. Jul. 456. Gu. 269. 595. 883. An. 71. 108. 613. 1299. Gen. 36. 1266.

Digitized by Google

2409. 2503. 2530. Wal. 37. Wid. 9. *mordres brytta* (mordeswalter) Jud. 90. lesen wir nur noch Jul. 546. El. 942. An. 1172. 1315. wir gehen nun zu den adjectiven über. *se rica* Jud. 20. 44. 68. es findet sich Gen. 148. 2845., dann nur noch B. 310. 399. 1976. *stidmod* Jud. 25. Ap. 72. B. 2567. Gen. 2423. Sat. 248. Kr. 40. *breme* Jud. 57. Dan. 104. Gu. 855. B. 18. An. 209. 718. Men. 40. 75. 104. Edg. 12. Ps. und Sal. das part. *geblonden.* Jud. 34. tritt noch auf: Rä. 4, 22. 24, 8. Gu. 640. Ph. 294. An. 424. Gn. C. 41 (geblanden, dasselbe Exod. 476). Sat. 129., ferner Met. und Leas. *inwid.* Jud. 28. Sat. 731. Ädelst. 46. *egesful.* Jud. 21. 257. Dan. 106. Cri. 1529. Jul. 329. Rä. 34, 4. B. 2930. Gn. C. 30. Exod. 505. *swidmod* Jud. 30. 340. Dan. 100. 161. 264. 450. 529. 606. B. 1625. zweimal Sal. *bealofull* Jud. 48. 63. 100. 248. und Cri. 259. 909. das substantivierte adjectiv *se modiga* Jud. 52. finden wir noch B. 814. 3012. An. 1634. Ph. 262. einmal Sal. *atol.* Jud. 75. 246. Cri. 1279. El. 902. Rä. 4, 49. 23, 7. Gu. 87. 534. B. sehr oft. An. 53. 1298. 1314. Seef. 6. Exod. 165. 201. 455. noch häufiger, als im B., ist es im Sat. vertreten. *unsyfre.* Jud. 76. Cri. 1232. An. 1312. ein adv. unsyfre erscheint Cri. 1484. *unlæd.* Jud. 102. ausser Jul. 616. An. 30. 142. 745. öfters Sal. *afor* Jud. 257 hat nur noch Gu. 490.

hölle. wir haben die verbindung des subst. *næs* mit dem adj. *neowol.* ähnlich El. 832. under neolum niđer næsse, ferner under nessas in đone neowlan grund Sat. 31. under næssum Sat. 135. under næssas Sat. 91. Gu. 535. ein compositum neolness El. 943., neowolnes dreimal Ps. B 1412 finden wir, in anderem gebraucht, neowle næssas. eine andere bezeichnung ist † *wyrmsele* Jud. 119. ferner schildert der dichter die hölle »in dunkel gehüllt« *đystrum fordylmed.* diese verbindung findet sich nur noch El. 767: đeostrum forđylmed. endlich lesen wir noch *ham* in verbindung mit † *heolstor.* Jud. 121. *ham* in der bedeutung »hölle« mit anderen adjectiven verbunden kommt noch Jul. 323. 530. 683. El. 921 vor, ausserdem öfters Sat. † *hellebryne* (höllisches feuer) Jud. 116. die qualen in der hölle schildert unser dichter mit den worten witum gebunden Jud. 115., *susle gesæled* v. 114. und *wyrmum bewunden* v. 115. die erste verbindung treffen wir noch An. 580 an: witum gebundene, diebeiden anderen kommen sonst nirgends vor.

huld, gunst. hyldo. Jud. 4. Gen. sehr oft. Az. 13. Jul. 82.

Digitized by Google

171. B. 671. 2068. 2294. 2999. An. 389. Hö. 67. öfters Hy. und Ps.

I.

immer, oft, das ganze leben hindurch. von den adverbien finden sich *a, awa* auch sonst. verbindungen wie *butan ende* und *awa to ealdre* sind gemeingut der ags dichtung. *to widan ealdre* Jud. 348. Gen. 1015. Cri. 1515. Gu. 608. An. 940. 1723. ausserdem erscheint in unserem texte noch das substantiv *symbel* mit der praeposition *on, »on symbel«* immer Jud. 44., welches nur noch einmal, Met. 11, 94., belegt ist.

J.

Judith. der Judith werden vom dichter folgende ehrende benennungen beigelegt: *đeodnes mægđ* Jud. 165. *scyppendes mægđ* Jud. 78. *metodes meowle* Jud. 261. *nergendes đeowen* Jud. 74. *seo æđele* Jud. 176. 256. die ersten vier kommen nur in der Jud. vor. das substantivierte adjectiv *seo æđele* besitzt nur noch El. 545. 1131. für die Judith gebraucht unser dichter die substantive *mægđ ides, meowle, wif* und *đeowen. wif* und *ides* sind auch sonst vertreten, *mægđ* erscheint in unserem gedicht 10 m. Cri. 36. 445. 176. 721. Jul. 175. 551. 568. Rä. 15, 8. 34, 9. 51, 7. Gu. 1316. 1350. B. 944. 1284. 3017. Gen. 1252. 2009. 2092. 2604. 2748. 2797. Men. 148. Hö. 1. ferner Met. und Hy. *meowle.* Jud. 56. 261. Cri. 446. Rä. 5, 5. 26, 7. 62, 1. Exod. 579. Vy. 46. Fä. 39. und Gen. 1172. † *đeowen.* Jud. 74. — was ihre äussere erscheinung anbetrifft, und welche charakterzüge ihr eigen sind, finden wir in folgenden adjectiven wiedergegeben. die schmückenden beiwörter *ælfscine* (elfenschön), *ellenđrist* (thatkraftdreist) und *gearođoncol* (weise) sind eigentum unseres denkmales. *torht und beorht* erscheinen in der ags. dichtung sehr häufig, namentlich bei Kyn. *wundenlocc* (gewundenlockig) Jud. 77. 103. 326. an letzterer stelle wird es auch auf die männer angewandt, woselbst der dichter von den hauptumlockten helden spricht. es erscheint nur noch Rä. 26. 11., ebenfalls von der frau gebraucht. *beagum gehlæste* Jud. 36. dieser verbindung begegnen wir in keinem anderen gedichte, das verb *hlæstan* (beladen) erscheint nur noch Gu. 1307. in verbindung mit lagumearg. *hringum gehrodene.* Jud. 37. auch dies ist wieder

Digitized by Google

eine verbindung, welche nur in unserm gedicht vorkommt. das verb *(ge)hreodan* findet sich wenig, Cri. 292. 330. Rä. 81, 17. Ph. 79. B. 304. 495 1023. 1152. An. 1451. Wal. 74. es tritt aber überall nur im part. præt. auf. *eadig* (schön, glücklich) ist bei Kyn. und in der übrigen poesie zahreich vertreten, bei Caed. selten. *ferhđgleaw* (weise, klug im geiste) Jud. 41. hat nur noch El. 327. fyrhđgleaw: 881. das adj. *snottor* findet sich auch sonst. *seo halge* Jud. 160. und Jul. 246. 315. 345. 567. 589. 607. 696. 716. *đrymful* Jud. 74. Cri. 541. Rä. 2, 4. 4, 67. An. 363. Seel. 40. *ellenrof.* Jud. 109. 146. Jul. 382. Rä. 23, 20. An. 350. 410. 1143. 1394. B. 340. 358. 1788. 3064. Pa. 40 und Gen. 1119. 1782. 1844. 2036. 1875. *collenferhđ.* Jud. 134. El. 247. 378. 849. Ap. 54. B. 1807 2786. An. 538. 1110. 349. 1580. Wand. 71. Wal. 17. *eadhređig.* Jud. 135. lesen wir nur noch Jul. 257. und El. 266. *searođoncol.* Jud. 145. 331. Cri. 220. Rä. 41, 97. An. 1163. *gleawhydig.* Jud. 148. El. 935 und noch einmal Ps. die adjective *gleaw* und *modig* sind auch sonst üblich, letzteres jedoch findet sich bei Caed. selten. *beahhroden.* Jud. 138 kommt nur noch Rä. 15, 9. B. 624 vor.

K.

kampf, angriff, gefecht. die ausdrucksweisen für diesen begriff sind zahlreich. wir haben zuerst folgende einfache substantive: *1. guđ, 2. hild* (kampfschlacht), *3. beadu* (kampf). Jud. 175. 213. Jul. 385. El. 34. 45. Rä. 85, 23. B. 710. 1540. An. 984. 1188. Gn. C. 15. By. 185. *4. gefeoht* (gefecht, kampf) Jud. 189. 202. El. 646. 1184. Rä. 6, 4. B. 2049. 2442. An. 1190. 1198. Crä. 90. By. 12. Ädelst. 28., zweimal Ps., einmal Met. *5. tohte* (auszug, kampf). Jud. 197. Gen. 914. El. 1180. Ap. 75. *6. niđ* (streit, kampf). Jud. 53. El. 838. 905. 913. Rä. 7, 4. Gu. 212. 261. B. öfters. Seef. 75. Fin. 21. Gen. 32. 1995. und Dan. 697. *7. sacu* (streit, kampf). Jud. 289. Jul. 200. El. 906. 941. 1031. Ap. 59. Rä. 4, 29. 17, 2. 85, 21. Gu. 271. 650. Ph. 54. B. sehr oft. An. 1134. Ädelst. 4, 42. je einmal Met. Gn. Ex. *8. camp* (gefecht). Jud. 200. Rä. 7, 2. 21, 35. B. 2506. An. 234. 1327. Exod. 21. Ädelst. 8. — composita treffen wir folgende an: *dægweorc* (tagewerk, hier kampf, kampftag). Jud. 266. El. 146. Exod. 151. 315. 506. 518. By. 148. *fyrngeflit*

Digitized by Google

(streit von altersher). Jud. 264 und El. 904. *gargewinn* (speerkampf). Jud. 308 und An. 960. *flana scur* Jud. 221. eigentlich »geerregen, angriff mit dem spiess.« diese verbindung allein noch El. 117. die nächsten vier erscheinen nur in der Judith: *æscplega* (speerkampf), *compwig* (kampf), *ecgplega* (schwertkampf) und *swyrdgeswing* (kampf).

kleinod. mađum (kleinod, bisweilen auch schwert). Jud. 319. 330. 341. El. 1259. Rä. 56, 13. B. ungefähr 30 m. An. 309. 1115. Seef. 99. Exod. 143. 585. Crä. 60. Vy. 62. Vid. 2. 66. Met. Gn. Ex. und Bo.

kriegslied. † *hildeleođ.* Jud. 211.

L.

lager. fyrdwic. Jud. 220 und Exod. 129.

landbewohner. landbuende. Jud. 226. 315. Rä. 89, 11. B. 95. 1346. Sat. 684. Crä. 29. Vid. 132 und einmal Sch.

landsmann, stammesgenosse. † *đeodguma.* Jud. 308. 332.

lärmen, tosen, schreien. wir finden folgende verba: *cohhettan* (sich räuspern, klagen, laut husten) Jud. 270 und *gylian* (jubilieren, johlen) Jud. 25. erscheinen nur an diesen stellen. *cirman* (lärmen). Jud. 270. Rä. 9, 3. 49, 3. 58, 4. Gu. 880. An. 138. Exod. 461. *styrman* (toben, schreien, rufen) Jud. 25. 223. Rä. 9, 7. B. 2552 und Ps. *dynnan* (tosen, lärmen) Jud. 23. 204. Cri. 931. El. 50. B. 768. 1318. 2559. An. 740. Fin. 30. je einmal Dom. und Reim. *hliehhan* (lachen, johlen). Jud. 23. Gen. 73. 724. 1582. 2066. El. 995. By. 147. Ädelst. 47. zweimal Hö. *hlynnan* (lärmen, tönen). Jud. 23. B. 1121. 2554. Fin. 6. je einmal Ps. und Reim. *hlydan* (schreien, lärmen) Jud. 23 und Cri. 883. *hlimman* (tosen, tönen). Jud. 205. Rä. 3, 5. 36, 6. An. 392. Seef. 18.

laut. das adv. *hlude.* Jud. 205. 223. 270. Cri. 669. El. 110. 406. Rä. 3, 5. 4, 62. 8, 7. 9, 3. 10; 34, 3. 49, 3. 58, 4. Gen. 2908. Crä. 93. Vid. 105. öfters Ps.

leben. wir haben die üblichen substantive *ealdor, lif* und *gæst.* die verbindungen mit *ealdor* sind schon unter »immer« angeführt.

leichnam. hræw (toter körper, leichnam). Jud. 314. El. 885. Ph. 228. B. 1589. An. 792. Gen. 1447. 1980. Exod. 41.

Digitized by Google

Kr. 53. 72. Seel. 114. Fin. 34. Ädelst. 60. einmal Run. † *leap* (der erstarrte Leichnam). Jud. 111.

listig, arglistig. den dat. pl. von *list* verwenden in adverbialem sinne ausser Jud. 101. noch Gen. 177. 1586. Rä. 30, 3. B. 782. je einmal Ps. Met. und Reim.

lohn, belohnung. ausser dem gebräuchlichen *lean* das substantiv *med.* Jud. 335. 344. B. 1179. 2135. 2147. und Gen. 2167. 2916. ferner ein compositum *sigorlean* (lohn für erlangten sieg) Jud. 345. Cri. 1590. El. 623. Gu. 850. 1344. Gen. 2918. ein »sigelean« findet sich El. 527. Ap. 81.

M.

mensch. 1. der mensch im allgemeinen. die substantive *man, hæleđ, wer, guma, beorn* und *eorl* hat auch die übrige poesie. composita sind: *herbuende* (erdbewohner). Jud. 96. ausser Gen. 1079 noch einmal Met., ferner *woroldbuende.* Jud. 82. dieses nur noch Met. 3 m. verbindungen zweier substantive: *fira bearn.* Jud. 24. 33. Cri. 242. Ph. 396. An. 409. *hæleđa bearn* (kinder der helden). Jud. 51. Gen. 752. Dan. 626. Cri. 1278. 1592. Rä. 41, 96. B. 1190. Sat. 400. 582. Men. 121 und 4 m. Ps. 2. kollektivbestimmungen für menschen. ausser dem absolut gebrauchten substantiv *cynn,* finden wir dasselbe noch begleitet von dem genetiv *monna.* Jud. 52. wir treffen diese verbindung ferner an in: Gen. 193. 425. 710. 750. Cri. 425. 888. 957. Jul. 470. Rä. 4, 50. 61, 4. Gu. 282. 384. Ph. 358. B. 702. 713. 736. 811. 915. 1726. Gn. C. 57. Crä. 104. Seel. 50. Vid. 16. Met. und Gn. Ex. *mægđ* (stamm, volk). Jud. 325. Gen. 1082. 1123. 1173. 1244. 1624. 1644. 1665. 1763. 1939. 2616. Cri. 144. 234. 523. 947. Gu. 734. B. 5. 25. 75. 1012. 1772. An. 264. 275. 846. Sat. 272. 425. Vid. 2. 10. Edm. 2. sodann Ps. Met. Fä. und Gn. Ex. *cneoris* (volk, stamm). Jud. 324. Gen. 1155. 1256. 1274. 1637. 1679. 1704. 1950. 2288. 2318. Dan. 319. Cri. 232. 1234. Ap. 26. Gu. 791. An. 207. Exod. 3. Men. 61. sehr oft Ps. die anderen substantive *folc, leode* und *dugud* finden sich auch in der übrigen poesie häufig. 3. bezeichnungen für menschenmenge, schaar, heerschaar. *mægen* (menge, schaar) ist auch sonst üblich, ebenso *heap* (haufe, menge) Jud. 163., nur bei Caed. ganz wenig im ge-

Digitized by Google

brauch. *gemang* (menge, schaar) Jud. 193. 225. 304. Gen. 809. Cri. 1661. Jul. 420. 528. El. 96. 108. 118. Rä. 32, 4. 11. Ph. 265. B. 1644. An. 730. je einmal noch Ps. und Reim. *sweot* (schaar) Jud. 299. El. 124. Gen. 1975. Exod. 127. 220. 341. 496. *worn* (haufe, menge) Jud. 163. ist auch sonst allgemein üblich, ebenso *here* und *werod*. *ðrym* (menge, schaar) Jud. 164. Gen. 27. 1492. 2110. Cri. 217. 388. 834. 1064. 1655. El. 745. Ph. 41. An. 889. 1538. Sat. 36., ferner noch Ps. Hy. Met. und Hö. ein adverb, welches eine grosse menge bezeichnet, ist *ðusendmælum* (zu tausenden) Jud. 165. es erscheint noch An. 874. Exod. 196. Sat. 236. 509. 569. 632. ferner lesen wir noch Jud. 293. *se mæsta dæl* und *se hyhsta dæl* Jud. 309., dann † *heafodgerim* (kopfzahl) in verbindung mit der letzten wendung. *hwearf* (menge, haufe) Jud. 249 und Gu. 234. endlich bemerken wir noch die beiden composita † *herefolc* (heervolk, armee) Jud. 234. 239 und *sigefolc* (sieggewinnendes volk, siegreiche schaar) Jud. 152. B. 645. Gn. C. 66.

metburg. *medoburg* Jud. 167. erscheint nur noch einmal: Bo. 16. † *gystern* (gaststube, gasthaus). Jud. 40.

mutig, kühn. die ausdrücke zur bezeichnung dieser eigenschaftsworte sind in unserem gedicht zahlreich vorhanden. *arod, stedeheard* und *styrnmod* erscheinen nur in der Judith. *æscrof* (berühmt wegen der führung der lanze) Jud. 337. treffen wir nur noch El. 202. 275 an. *beald* (kühn) Jud. 17. Cri. 1077. Jul. 388. El. 412. 593. 1073. Gu. 998. Ph. 458. 550. An. 602. Exod. 253. Men. 225. Ps. Sal. und Reim. *cene*. Jud. 200. 333. Rä. 41, 18. B. 206. 769. An. 1206. 1580. Exod. 322. 356. By. 215. 283. 312. Fin. 29. Met. und Gn. Ex *cynerof* (hervorragend tapfer, berühmt) Jud. 200. 312 und An. 484. 585. *hygerof* (von kraftvoller gesinnung) Jud. 303. Gen. 1550. 1709. Cri. 534. Gu. 926. B. 204. 403. An. 233. 1007. 1056. Ruin. 20. *mægeneacen* (kraftreich) Jud. 293 und Crä. 98. *niðheard* (tapfer im streit) Jud. 277 und El. 195. *rof* (tapfer) Jud. 20. 53. Gen. 286. 1651. 1910. 2049. 2334. El. 50. B. 683. 1794. 1926. 2085. 2539. 2667. 2691. An. 9. 473. 625. 986. 1345. 1471. 1678. Gu. 1068. Rä. 20, 7. 58, 3. Exod. 226 und Reim. *sigerof* (siegberühmt) Jud. 177. El. 47. 71. 158. 190. 437. 868. B. 620. An. 1227. Az. 47. *stercedferhð* (festen sinnes, mutig) Jud. 55.

Digitized by Google

227. El. 38 und An. 1235. *trum* (fest, stark) Jud. 6. Cri. 884. 934. Jul. 650. B. 1370. An. 1479. Gn. C. 20. Exod. 553. Sat. 525. Men. 134 und einigemal Ps. das adj. *mære,* sowie *modig* sind auch sonst belegt. *foremære* (vor [anderen] berühmt) Jud. 122. B. 309. Men. 190 und Met. *torhtmod* (heldenmütig) Jud. 6. 93 und Gen. 1502. das part. *gecost* (erprobt) Jud. 231 findet sich noch El. 257. 269. 1186. Gu. 62 und einmal Gn. Ex. — das adverb *fromlice* Jud. 41. 220. 302. bemerken wir noch Cri. 575. 676. Jul. 40. 89. 258. El. 454. Rä. 16, 17. 41, 66. 69. Gu. 424. Ph. 371. An. 556. 1184. 1334. 1642. Gen. 2050 und einmal Ps.

N.

nähern, sich; aufsuchen, besuchen. nealæcan. Jud. 34. 261. wir lesen dieses verbum noch Gen. 1284. Gu. 1006. 1112. *neos(i)an* (aufsuchen, besuchen) Jud. 63. Cri. 321. 741. Jul. 554. 631. El. 152. Gu. 691. 892. 931. 974. 1119. 1190. 1339. B. 125. 1126. 1787. 1792. 1807. 2075. 2389. 2487. 2672. 3046. An. 310. 832. 1027. 1391. Sat. 113. Exod. 474.

hinlegen, niederlegen. alecgan. Jud. 101. in dieser bedeutung noch: Cri. 1423. B. 34. 835. 2195. 3142. Kr. 63.

niedermetzelung. † *wælscel.* Jud. 313.

R.

rächen, strafen. gewrecan. Jud. 92. Gen. 58. 1274. 2038. B. 107. 2006. 2396. 2480. 2876. 3063. By. 208. 263 und Ps.

raum, geräumig. rum (raum, gelegenheit) Jud. 314. B. 2691. Gen. 1166 und einmal Met. das adjectiv *rum* (geräumig, gross) Jud. 349 ist auch sonst häufig. die verbindung des adverbs *rume* mit *mod* — *rume on mode* (leicht ums herz) — Jud. 97 findet sich nur in unserem denkmal.

reise, weg, fahrt. das substantiv *sið* ist gemeingut der ganzen poesie. *siðfæt* (reise, fahrt) Jud. 336. Dan. 649. Jul. 527. El. 220. 229. Rä. 20, 9. 44, 7. 80, 15. B. 202. 2640. An. 204. 211. 358. 420. 663. 1664. Exod. 81. 521. Kr. 150. ferner noch Ps. und Hy.

rufen, anrufen. wir habeu die verbindung *be naman nemnan* Jud. 81. dieselbe erscheint noch Cri. 131. El. 78.

Digitized by Google

ruhelager. der dichter verwendet die drei ausdrucksweisen: *bed* (lager, bett) Jud. 48. 63. 72. 278. Rä. 5, 3. 26, 4. B. 140. 677. 1241. 1792. Gen. 2234. *rest* (lager, ruhelager) Jud. 54. 68. Gen. 178. 1304. 1456. 1486. 2228. 2441. 2599. Dan. 109. 123. B. 122. 139. 748. 1299. 1238. 1586. Exod. 134. Sat. 612. Kr. 3. Pa. 36. Hö. Ps. und Met. *bedrest* (ruhelager) Jud. 36 und Gen. 2248. 2715.

S.

scheide. sceađ. Jud. 79. 230. Gen. 1992 und By. 162.

schlachtfeld, siegesfeld. folcstede (stätte, wo eine kriegerschaar sich aufhält, schlachtfeld). Jud. 320. Gen. 1933. 2000. 2201. Rä. 6, 11. B. 76. 1464. An. 20. 179. Ädelst. 41. *sigewong* (siegesfeld, ruhmesstätte) Jud. 295. Gu. 714. 893. Ph. 33 und An. 1583.

schlachtkräftig. Jud. 79 wird das schwert, mit welchem Holofernes von der Judith getötet wird, vom dichter als *scurum heard* bezeichnet. dieser verbindung begegnen wir in keinem anderen gedichte; jedoch finden wir *scurheard* (hart im kampfschauer, streit) An. 1135 auf *sweordes ecg* und B. 1034 auf *laf* (schwert) bezogen.

schmach, schande. widl (schmutz, schande). Jud. 59 und Gen. 1294. das substantiv *wom* ist auch sonst gebräuchlich. das adjectiv *womfull* (sündig, befleckt) Jud. 77 erscheint nur bei Kyn., nämlich Cri. 1535. El. 761. das adverb *bysmerlice* (schändlich, schimpfiich) Jud. 100 hat nur noch Sal. 27.

schmücken. (ge)frætw(i)an (mit schmuck versehen, schmücken) Jud. 171. 329. Gen 215. El. 743. 1199. Rä. 15, 11. 29, 6. 32, 2. 20. 33, 2. 36, 10. 54, 8. 62, 8. Gu. 778. Ph. 116. 239. 274. 585. B. 76. 96. 993. An. 715. 1520. Sat. 308. 649. Seel. 139. Reim. 34. *gerenian* (ausstatten, schmücken) Jud. 339. lesen wir nur noch B. 778 und By. 161.

schnell, eilends, sogleich. das adjectiv *snel* Jud. 199. tritt noch auf: Jul. 60. Rä. 41, 70. Gu. 1304. Ph. 123. 163. 317. 347. B. 2972. An. 505. Crä. 52. 56. By. 29. Exod. 220. *das adverb snude* Jud. 55. 125. 199. haben noch Cri. 297. El. 154. 313. 446. Gu. 676. Ph 488. B. 905. 1870. 1972. 2326. 2569. 2753. *lungre* Jud. 147. 280. Gen. 473. 2461. Cri. 167. El. 30.

Digitized by Google

368. B. 930. 1631. 2311. 2744. An. sehr oft. Vy. 45. ferner Ps. Met. Edw. und Sch. *ofostlice* Jud. 150. 169. Gen. 1316. 2487. 2849. Cri. 272. Jul. 582. El. 225. 713. 1197. Gu. 1174. 1301. B. 3131. An. 299. 793. 1627. By. 143 und Ps. endlich noch *aninga* Jud. 250 und An. 1394. (*anunga* B. 635. *æninga* An. 220. 1143. 1372.)

schön, stattlich, herrlich, fröhlich. das adjectiv *fæger,* wie das adverb *fægre* gehören der ganzen ags. poesie an, desgleichen *wlitig. glædmod* Jud. 140. Dan. 260. Cri. 576. 911. El. 1096. Jul. 91. Gu. 1035. 1277. Ph. 462. 519. B. 1786. An. 1061. Ruin. 34. *torhtlic* Jud. 157. nur noch Vy. 70. *ðrymlic* Jud. 8. B. 1247. An. 245. *wlanc* erscheint auch sonst, ebenso *scir,* dieses kommt aber bei Caed. nur selten vor. † *scirmæled* Jud. 230. *scyne* Jud. 317. Gen. öfters. Cri. 695. 915. 1148. 1387. 1470. Ph. 300. 308. 591. B. 3017. An. 767. Pa. 19. 26. Ps. und Met. *fag* (mehrfarbig, bunt, schillernd) Jud. 104. 194. 264. 302. Cri. 1561. Ph. 292. B. sehr oft. An. 1136. Wand. 98. Gn. C. 22. einmal Ps. — adverbia bemerken wir: *domlice* Jud. 319. Az. 124. einmal Ps. *sweotule* Jud. 177. Cri. 243. 512. El. 26. 168. 861. Rä. 25, 10. Wand. 11. Ps. und öfters Met. *sweotullice* Jud. 136. El. 690, einmal Hy.

schrecken. es finden sich vier ausdrucksweisen: *egesa* Jud. 252. dieses sunstantiv ist auch sonst üblich. *broga* (schrecken, graus) Jud. 4. Cri. 793. Jul. 196. 376. Rä. 4, 51. Gu. 55. 111. B. 583. 1292. 2325. 2566. Gen. 3 m. je zweimal Ps. Sal. Dom. *færspell* (nachricht von einem unvorhergesehenen [schreckenbringenden] ereignis) Jud. 244., ferner Jul. 267. 277. Gu. 1023. An. 1088 und Exod. 135. † *morgencolla* (schrecken am morgen) Jud. 245.

schutz, schützen. mundbyrd. Jud. 3. Gen. 1753. 1947. 2529. 2709. Jul. 170. Gu. 156. 853. An. 724. 1435. 1634. Kr. 130 und zweimal Ps. — *gefriðian* Jud. 5. wir finden sonst nur *gefreoðian* Cri. 588. Jul. 565. Gu. 123. 382. 413. Ph. 630. An. 1043 und einmal Hy. *freoðian* Gu. 214. 367. El. 1147. Rä. 10, 5. 87, 7. Hy. und Reim. *friðian* noch Rä. 17, 7.

sehen, anblicken. das gewöhnliche verb *geseon* auch hier. *wlitan* Jud. 49. Gen. 106. 608. 1794. 1825. 2396. 2402. 2500. Cri. 1105. 306. El. 385. Rä. 88, 7. Ph. 341. B. 1573. 1593.

Digitized by Google

2853. Wal. 12. By. 172, ferner noch Ps. Met. und Sch. *starian* Jud. 179. Dan. 718. Cri. 341. 521. 570. B. 997. 1486. 1604. 1782. 1936. 2797. Sat. 140. das verb *blican* (hervorblicken, leuchten, schimmern) Jud. 137. lesen wir noch Gen. 811. 1822. Dan. 545. Cri. 507. 522. 701. 904. 1013. 1239. Jul. 564. Rä. 35, 9. Gu. 1305. Ph. 95. 115. 186. 599. B. 222. An. 243. 790. 840. Exod. 160. Pa. 29 und Met.

sondererbe. · *sundoryrfe.* Jud. 340 und einmal Ps.

sonne. wir haben für diesen begriff nur die verbindung von *leoma* mit dem adj. *leoht.* Jud. 191. wir treffen diese noch an je einmal Az. Rä. Sat. und Met.

sparen, schonen, verschonen. sparian. Jud. 233. Jul. 85. Gen. 2534 und einmal Ps.

spät. sið and late. Jud. 275. diese verbindung ist eigentum der Judith. *sið* in der bedeutung »spät« begegnen wir noch Cri. 1568. Gu. 996, *late* in demselben sinne Jul. 444. El. 708. Gu. 1137. 1198. Ph. 316 nnd einmal Sal.

sprechen, verkündigen. acweðan. kommt auch sonst ziemlich häufig vor, ebenso die verba *cyðan* und *secgan. asecgan* Jud. 331. Dan. 129. 156. Cri 221. 1177. Jul. 494. Rä. 2, 2. B. 344. Wand. 11. Sat. 351. By. 198. Ps. und Hy.

strasse, weg, spur. fedelast (spur des ganges, fussspur). Jud. 139 und B. 1633. *geriht* (gerader weg) Jud. 202. Rä. 4, 55 und einmal Met. *herepað* (heerstrasse) Jud. 303 und Dan. 38. *swaðu* Jud. 322. Rä. 16, 25. 74, 1. 89, 12. B. 2099. Gen. 2001. 2077. 2114. An. 673. 1424. 1443 und einmal Sal.

T.

tod, tot, töten, sterben. wir bemerken zunächst das einfache substantiv *deað;* sodann besitzt unser gedicht das compositum *hinsið.* Jud. 117. wir lesen es noch Gen. 718. 721. Gu. 1331. Vy. 13 und Wal. 68. neben dem adj. *dead* treten noch auf *orsawle* (leblos, tot) Jud. 108 und Gu. 1167. *unlifigende* Jud. 118. 316. nur noch El. 879. B. 468. 745. 1309. 1390. *gesne* (leblos) Jud. 112. in derselben bedeutung finden wir es noch An. 1086. die verbindung *gæstes gesne* Jud. 279. kommt sonst nicht vor. *lifes belidenne* Jud. 280. ähnlich ist *life belidenne* El. 878 und Gu. 1312. das particip allein in dieser bedeutung

Digitized by Google

An. 1091. für »töten« bemerken wir noch die beiden verbindungen *ealdre benæman* Jud. 76 und *ealdor oðđringan.* Jud. 185. Ps. C. 21 lesen wir noch *aldre beneman;* die zweite verbindung noch Gen. 1523 und Vy. 49. eine umschreibung für »sterben« ist *he hæfde his ende gebidenne* Jud. 64. die verbindung *ende gebidan* noch Gu. 807. Ph. 562. B. 1387. 2343.

zum tode bestimmen, verurteilen. † *slegefæge.* Jud. 247. das adjectiv *fæge* zeigt sich bei Kyn., häufig im B., erscheint auch in den anderen dichtungen, während es bei Caed. selten auftritt. — *(ge)deman to deađe.* Jud. 196. Jul. 87. El. 500. Gu. 521. *deađe deman* El. 302.

tränken, trunken machen, trunken. drencan. Jud. 29. hat nur noch Ps. † *oferdrencan* Jud. 31. — für »trunken« finden wir folgende bezeichnungen: *druncen* Jud. 67. 107. Jul. 486. B. 480. 531. 1468. An. 1005. Gen. 1563. 2598. 2605. 2634. Dan. 18. und Ps. *medugal* Jud. 26. Dan. 703. Vy. 52. 57. *winsæd* Jud. 71 und Vy. 50. † *medowerig* Jud. 229. 245. ferner lesen wir *agroten goda gehwylces* Jud. 32 und *on swiman (lagon)* Jud. 30. diese verbindung noch einmal Cri. 1300.

traurig, bekümmert sein. freorig (starr vor schrecken, kummer, traurig). Jud. 281. Gu. 1130. Wand. 33. *geomor* (traurig, bekümmert) Jud. 87, kommt auch sonst häufig vor, bei Caed. erscheint es aber nur selten. *geomormod* (trüben, traurigen sinnes) Jud. 144. Gen. 858. 1050. 2268. Cri. 173. 535. 1407. El. 413. 555. Gu. 1033. 1193. Ph. 353. 412. B. 2045. 2268. 3019. An. 406. 1400. Kl. 42. *hreowigmod* (traurig) Jud. 290 und Gen. 771. *sar* (schmerzlich, wehebringend) Jud. 182. Gen. 28. 425. 1593. 2029. 2214. Cri. 209. 1419. Rä. 14, 6. B. 2059. 2469. An. 1370. 1691. Sat. 28. Kr. 80. Met und Gn. Ex. *unrot* (unfroh) Jud. 284. Cri. 1183. 1408. Gu. 1037. 1234 und B. 3149. *werigferhđ* (mit müder seele, traurig) Jud. 249. 291. An. 1402. Wal. 19. † *sweorcendferhđ* (düsteren sinnes, bekümmert) Jud. 269. das adverb *forhtlice* (zitternd, angsterfüllt) Jud. 244 und Cri. 1320. *murnan* (trauern, bekümmert sein) Jud. 154. Gen. 735. Cri. 500. Rä. 1, 15. Gu. 401. B. 50. 1386. An. 37. 99. 1669. Exod. 535. Vy. 20. By. 96. 259 und 2 m. Hö.

Digitized by Google

U.

umkommen, niedermachen. forweordan. Jud. 289. Jul. 450. Rä. 6, 6. Gen. 2503. 2588. Sat. 21. 197. Ps. und Met. *heawan* Jud. 304. B 801. Sat. 511. Ädelst. 6. 23. By. 181. 324. *geheawan.* Jud. 90. 289. 295. B. 683 und Sal. *gesægan* Jud. 294 und B. 885. *sceran* Jud. 305. Rä. 66, 3. B. 1285. An. 1183. Ruin. 5. *aswebban* Jud. 322. Jul. 603. Ap. 69. Ph. 186. B. 567. An. 72. Exod. 336. Ädelst. 30. † *beheafdian* Jud. 290 und † *forceorfan* Jud. 105.

untergang, verderben. forwyrd. Jud. 285. Cri. 1536. 1615. Jul. 414. 556. El. 765. An. 1596. 1620. öfters Ps.

unterhalt, lebensmittel. nest. Jud. 128. Rä. 54, 10. Vy. 28 und Gn. Ex. der sack. in welchem die lebensmittel aufbewahrt werden, heisst *fætels* Jud. 127.

V.

vornehmster vassall, fürst. ealdordugud. Jud. 310 und Gen. 2081. *ealdordegn* Jud. 242. B. 1309. Sat. 66. Men. 130. *edelweard* Jud. 321. B. 617. 1703. 2211. Dan. 55 und einmal Met. *frumgar* Jud. 195. Jul. 685. B. 2857. An. 1070. Gen. 1183. 2116. 2614. Dan. 101. *heafodweard* Jud. 239 und einmal Ps. *ræswa* Jud. 12. 178. Gen. 1656. 1669. Dan. 417. 487. 640. 667. B. 60. An. 619. 692. 734. 1088. 1624 und einmal Sal.

verfolgen. ehtan. Jud. 237. El. 139. 928. B. 159. 1513. öfters Ps.

verlieren, einbüssen. losian. Jud. 288. Gen. 434. Cri. 1002. 1559. 1629. Rä. 3, 11. 13, 3. B. 1393. 2063. 2097. Seef. 94. ferner Ps. und Met. *forleosan* Jud. 63. Gen. 301. 1281. Cri. 1399. 1552. 1586. Gu. 474. B. 1471. 2145. 2862. dann noch Ps. Reim. Leas. und Gn. Ex.

verliehen, gegeben. gifede. Jud. 157. Gen. 1726. 2224. B. 299. 555. 820. 2492. 2683. 2731. 3086. An. 1068.

verlocken, wozu treiben, erreichen. fordrifan. Jud. 277. An. 269. Vy. 15.

mehren, vermehren. iecan, ycan. Jud. 183. Gen. 1065. 1122. 1132. 1190. 2376. Dan. 318. Az. 34. 36. Cri. 611. El. 905. Rä. 27, 24. 31, 9. An. 1192. 1386. Ps. und Gn. Ex.

vögel. hræfn (rabe) Jud. 206. Gen. 1442. 1449. El. 52.

Digitized by Google

110. B 1803. 2449. 3025. Exod. 162. Vy. 36. Seel. 54. By. 106. Ädelst. 61. Fin. 34 und einmal Ps. in unserem denkmal bezeichnet ihn der dichter als *se wanna hrefn*, B. 3025 *se wonna hrefn*. El. 53 und Exod. 164 finden wir dasselbe epitheton. *earn* (adler) Jud. 210. El. 29. 111. Rä. 25, 4. 41, 67. Ph. 235. 238. B. 3027. An. 865. Seef. 24. By. 107. Ädelst. 63 und je einmal Ps. Sal. der dichter nennt den adler *ætes georn, urigfeđera, salowigpada, hyrnednebba*. By. 107. lesen wir *æses georn* im bezug auf den adler, B. 3025—2027 finden wir *æt* gebraucht: ac se wonna hrefn

. . . .

earne secgan, hu him æt æte speow.

urigfeđera erscheint noch El. 29. 111 und Seef. 25., und zwar an allen drei stellen als schmückendes beiwort zu *earn*. *saluwigpad* Jud. 21 . ausserdem noch Vy. 37; Ädelst. 61 ebenfalls auf den raben bezogen und Rä. 58, 3 *salopad* vom staar gebraucht. *hyrnedneb* Jud. 212 und Ädelst. 62.

vollbringen, bewältigen. *ræfnan*. Jud. 11. Gu. 594. 764. Ph. 643. Ps. und Fä. je einmal. *gewealdan* Jud. 103. Gu. 989. 1199. B. 1510. 1555. 2764. An. 1367.

völkernamen. der name der *Assyrier* ist sonst nicht belegt. *Ebreas* Jud. 218. 253. 262. 299. Dan. 1. 78. 97. 215. 257. Cri. 67. El. 287. 448. An. 165. Gen. 1648. 2163. 2203. 2411. 2674. 2816. 2835. 2916. Vid. 83. das adjectiv *ebreisc* Jud. 241. 306. erscheint noch Cri. 133. El. 397. 559. 725. Gen. 2021.

W.

wache. *weard*. Jud. 142. Dan. 325. Az. 101. Cri. 767. Jul. 664. B. 305. 319. *wearde healdan* (wache halten, wachen) Jud. 142. dieser verbindung begegnen wir noch Cri. 767. Jul. 664. B. 305. 319. das part. praes. *wæccende* (die wache haltenden, wächter) Jud. 142. findet sich ferner Jul. 662. Rä. 41, 8. B. 709. 1269. 2842. Exod. 213. und einmal Ps.

sich wagen, kühnlich unternehmen. *neđan*. Jud. 277. Gen. 2060. Jul. 302. Rä. 26, 5. 54, 13. B. 510. 538. 2351. und einmal Run.

wegwerfen. *weorpan of dune*. diese verbindung ist sonst

Digitized by Google

nicht belegt. *of dune* in adverbialem sinne tritt noch auf 3 m. Met., einmal Gn. C. 30.

wein. win. Jud. 29. 67. Gen. 1563. 2605. 2634. Dan. 696. Rä. 15, 17. 43, 16. 47, 1. B. 1163. 1234. 1468. An. 587. Mod. 18. 41. Seel. 39. Ps. und Dom. † *gytesæl,* (durch den wein hervorgerufene fröhlichkeit) Jud. 22.

weit, ausgedehnt. ginne. Jud. 2. 149. Gen. 230. 957. B. 1552. Vid. 51. einmal Dom. und An. 331.

welt, erde. die sonst gebräulichen ausdrücke *eorđe, folde* und *weorold* auch hier, ebenso *grund.* Jud. 2. lesen wir *in đis ginnan grunde.* ähnlich Vid. 51. und An. 331.*geond ginne grund,* Dom. 12. *eal đes ginna grund,* und B. 1552. *under gynne grund.* *molde* Jud. 344. Dan. 567. Cri. 421. 889. El. 55. Gu. 962. 1203. Ph. 260. 496. An. 594. 1291. 1486. Sat. 604. Kr. 12. 82. Crä. 9. Seel. 75. 85. Edg. 25. ferner Ps. Met. und Hy. *greot* (erde, sand) Jud. 308 Gen. 909. El 835. Ph. 267. 536. Rä. 33, 4. B. 3169. An. 238 254. 425. 795. 849. 1086. 1626. By. 315. einmal Dom.

sehr wenig. lythwon. Jud. 311. und El. 142. das adverb *lythwon* zeigt sich Gu. 363. B. 203.

wolf. wulf. Jud. 206. 296. Cri. 256. El. 28. 112. Rä. 88, 23. 1, 4. 9. 13. B. 3028. Wand. 82. Gn. C. 18. Gen. 2051. 2276. Exod. 164, Vy. 12. Ädelst. 65. je einmal Met. Sal. Gn. Ex. an der ersten stelle unseres gedichtes wird er *se hlanca wulf* genannt, wozu noch die bestimmung tritt *in walde. hlanc* kommt nur noch einmal Ps. vor. die verbindung mit *weald* lesen wir noch El. 28. und Ädelst. 65.

Z.

zahn. tođ. Jud. 272. Rä. 22, 14. 35, 2. 59, 8. 84, 5. Ph. 407. Sat. 339. Ps. Sal.

zeigen, anzeigen. ætywan. Jud. 174. Dan. 496. Cri. 1075. 1576. El. 69. Edg. 49. Dan. 496. *geswutelian.* Jud. 285. Cri. 9. Rä. 81, 18. *getacnian.* Jud. 197. 286. El. 754. Rä. 64, 12. An. 1514. je einmal Ps. Hy. und Met.

zeitbezeichnungen. für »tag« haben wir die beiden ausdrucks. weisen *dæg* und *dogor. dæg* ist gemeingut der ags. poesie. *dogor.* Jud. 12. Cri. 428. Gu. 27. 1011. B. öfters. Wand. 63. Gen. 1625. 2249. 2571. Sat. 243. 581. Men. 96. ferner Hy. Met.

Digitized by Google

und Gn. Ex. *dægred* (tagesanbruch) Jud. 204. Ph. 98. Sat. 404. 466. Hö. 9. und einmal Sal. *morgentid.* Jud. 236. B. 484. 518. Ädelst. 14. *monad.* Jud. 325. Ph. 66. Men. 9. 56. 106. 132. 181. 198. 219. Edg. 25. 28. Hö. 28. *fyrst* (zeitraum, frist) Jud. 325. Cri. 1323. El. 67. 490. 694. Gu. 81. 297. 808. 920. B. 76. 134. 210. 528. 545. 2556. 2574. An. 836. 1311. 1675. Exod. 189. 208. 267. 304 und Hy. *ealle drage* (fortwährend, immer) Jud. 237. Ap. 30. Wid. 88. und einmal Ps.

zelt. træf. Jud. 43. 255. 268. kommt nur noch An. 844. vor, doch hat es hier wohl mehr die bedeutung von »aedificium.« † *burgeteld.* Jud. 57. 248. 276. der vor dem ruhelager im zelt hängende durchsichtige vorhang heisst † *fleohnet.* Jud. 47. *flor* (boden, estrich) Jud. 111. B. 726. 1317. Sat. 39. 110. 318. ferner Ps. Met. und Run.

zornig, wütend. gram. Jud. 224. 238. Gen. 302. 582. 2097. 2485. Dan. 51. Cri. 781. Jul. 628. El. 43. 118. Rä. 21, 19. 72, 3. B. 424. 766. 778. 1035. An. 217. 563. 919. 953. 1061. Exod. 144. By. 100. 262. sehr oft Ps. *nidhycgende* (neidgesinnt, hasserfüllt) Jud. 233. zeigt sich nur noch Cri. 1110. *rede* (wütend) ist auch sonst häufig. *swidlic* (heftig, wütend) Jud. 240. erscheint nur bei Kyn., nämlich Cri. 955. und Jul. 55. *yrre* (erzürnt, wütend) Jud. 225. Gen. 34. 342. 740. 1860. 2636. 2741. Dan. 210. 224. 555. Cri. 620. 1529. Jul. 140. El. 573. Ap. 68. Gu. 161. B. 770. 1533. 1576. 2074. 2670. Exod. 505. By. 44. † *unswæstic.* Jud. 65. *unsofte* Jud. 228. Cri. 1357. El. 132. Gu. 858. 1080. B. 1656. 2141. — zwei verba bemerken wir noch, welche in dem sinne von »zornig, wütend sein« gebraucht sind: *gristbitian* (mit den zähnen [vor wut] knirschen) Jud. 271. und Jul. 596. und *gebyldan* (erregt, erbittert sein) Jud. 268. an unserer stelle erscheint das part. praet., welches sonst nicht belegt ist. das verb *byldan* (ermutigen, antreiben) zeigt sich El. 1039. B. 1095. Gn. C. 15. By. 169. 209. 234. 320.

zweifeln. tweog(e)an. Jud. 1. 346. dieses verb findet sich nur noch Gu. 224. 726. An. 772. und einmal Met.

II. Parallelstellen.

Im folgenden werden die mit den anderen ags gedichten

Digitized by Google

übereinstimmenden stellen der Judith angeführt. die versschlüsse (S. a. a. o. s. 124) sind durch beigefügte (v) bezeichnet.

Auffallend war mir, dass gleiche worte und verbindungen auch den schluss des ersten halbverses einnahmen oder ganz mit dem halbverse übereinstimmten. diese fälle habe ich mit (c) gekennzeichnet.

Die von S. in seinen »beowulfstudien« und von K.(ail). in Anglia XII. s. 21. bereits aufgezählten parallelstellen werden mit den entsprechenden bezeichnungen (S.) und (K.) der besseren übersicht wegen mitangeführt.

Jud.	Cri.
13. gleaw *on geđonce.* (v).	1127. blinde *on geđoncum.* (v).
48. *đæt se bealofulla.* (v).	259. *đæt se bealofulla.* (v).
71. đe đone *wærlogan.* (v).	1562. biđ se *wærloga*. (v).
82. 151. (v). 283. (c). } and đ. w. a.	316. 714. (v). 474. (c). } a. đ. w. a.
86. *đrynesse đrym.* (c).	599. *đrynysse đrym.* (c).
93. tires brytta.	462. tires brytta.
98. haligre hyht geniwod.	529. hyht wæs geniwad.
114. susle gesæled. (c).	736. synnum gesæled. (c). [S.]
123. æt guđe. (c).	674. æt guđe. (c).
142. *wearde heoldon.* (v).	767. *wearde healdan.* (v).
156. *geond woruld wide.* (c).	811. *geond woruld wide* (c).
203. *of đære halgan byrig.* (v).	461. *to đære halgan byrg.* (v).
228. ealdgeniđlan. (v).	1440. feonda geniđlan. (v).
282. hreoh on mode. (c).	1558. hreowe on mode. (c).
301. *frea ælmihtig.* (v).	1379. *frea ælmihtig.* (v). (S.)
303. *hæleđ higerofe.* (c).	534. *hæleđ hygerofe.* (c).
327. *to đære beorhtan byrig.* (c).	519. *to đære beorhtan byrg.* (c).
348. *wuldor to widan aldre.* (c).	1515. *wite to widan ealdre.* (c).

Jud.	Jul.
3. *mæste đearfe.* (v).	659. *mæste đearfe.* (v).
32. agrotene goda gehwylces.	216. đa sind geasne goda gehwylces.
35. het đa niđa geblonden đa	60. het đa gefetigan.

Digitized by Google

eadigan mægđ ofstum fetigan.	
302. hi đa fromlice. (c).	258. frægn đa fromlice. (c).
74. gemyndig. (v).	601. gemyndig. (v).
82. 151. (v). 283. (c). } a. đ. w. a.	143. 631. 640. (v). 45. (c). } a. đ. w. a.
85. *miltse đinre me đearfendre*.(v).	449. *đæt đu miltsige me đearfendum*. (v).
97. *đa weard hyre rume on mode, haligre hyht geniwod.*	607. *đa weard đære halgan hyht geniwad.*
135. *eadhređige mægđ*. (c).	257. *eadhređig mæg*. (c).
141. wiggend sæton. *weras wæccende wearde heoldon.*	662. wærlic me đinceđ, đæt ge *wæccende* wiđ hettendra hildewoman *wearde healden.*
151. đurh đæs wealles geat.	401. ic đæs wealles geat.
152. ic eow secgan mag. (v).	494. ic asecgan ne mæg. (v).
185. *ic him ealdor ođđrong*. (v).	500. *đam ic ealdor ođđrong*. (v). [S.]
186. *nu ic* gumena gehwæne đyssa burgleoda *biddan wylle*. (v).	272. *nu ic* đec beorna hleo *biddan wille*. (v).
265. *ealde æfđoncan*. (c).	485. *ealde æfđoncan*. (c).
291. gewitan him werigferhđe *on fleam sceacan*.	630. ongon đa *on fleam sceacan*.
342. ealles đæs Judith sægde wuldor weroda dryhtne.	593. sægde ealles đonc dryhtna dryhtne.
Jud.	El.
5. *fæder on roderum*. (v).	1151. *fæder on roderum*. (v).
10. 70. *ofstum miclum*. (v).	44. 102. *ofstum myclum*. (v).
14. *gleaw on geđonce*. (v).	807. *gleaw in geđance*. (v). [S.]
20. đeah đæs *se rica ne wende*.(v).	62. *rices ne wende*. (v). 348. đanon ic *ne wende*. (v).
34. het đa niđa geblonden đa eadigan mægđ ofstum fetigan.	1161. heht đa gefetigean.
49. *wigena baldor*. (v).	344. *wigona baldor*. (v).
62. *gumena đreate*. (v).	254. 1096. *gumena đreata*.

Digitized by Google

67. under *wolcna hrofe.*	89. ofer *wolcna hrof.*
71. weras winsade.	478. weras wonsælige.
72. *ladne leodhatan.* (c).	1300. *lease leodhatan.* (c).
74. gemyndig. (v).	213. 266. 940. gemyndig. (v).
80. ongan đa swegles weard *be naman nemnan.*	78. ond *be naman nemde.*
82. *and đæt word acwæđ.* (v).	1072. *ond đæt word acwæđ.* (v).
83. *ic* đe *frymda god.* (c).	345. *ic frymda god.* (c.)
83. *and frofre gæst.* (v).	1037. siđđan *frofre gast.* (v).
113. *under neowelne næs.*	832. *under neolum* niđer *næsse.* [S.]
114. susle gesæled.	1244. synnum asæled. [S.]
115. wyrmum bewunden, witum gebunden.	1245. bitrum gebunden, bisgum beđrungen. [S.]
118. *đystrum forđylmed.* (c).	767. *đeostrum forđylmed.* (c). [S.]
150. and hi ofostlice. (c).	713. hie đæt ofstlice. (c).
155. *đæt gecyded weard.* (v).	1050. *đæt gecyđed weard.* (v).
161. on lustum. (v).	138. 261. on luste. (v).
164. *đreatum and đrymmum, đrungon and urnon.*	329. *đrungon đa on đreate, đær on đrymme bad.* [S.]
169. *eft to eđle.* (c).	1220. *eft to eđle.* (c). [S.]
186. *nu ic* gumena gehwæne đyssa burgleoda *biddan wylle.* (v).	814. *nu ic* đe, bearn godes, *biddan wille.* (v).
189. *syđđan frymda god.* (v).	502. *syđđan* him *frymda god.* (v).
193. in sceađena gemong. (v).	108. on feonda gemang. (v).
203. *of đære halgan byrig.* (v).	1006. 1054. 1204. *to đære halgan byrig.* (v).
205. đæs se hlanca gefeah *wulf in walde.* (c).	27. fyrdleođ agol *wulf on wealde.* (c). [S.]
205. dæs se hlanca *gefeah.* (v). *wulf* in walde, and se wanna *hrefn.*	110. *hrefn* weorces *gefeah* (v).
210. *earn* ætes georn, *urigfedera,* salowigpada *sang* hildeleođ.	*urigfedra earn* siđ beheold, wælhreowra wig, *wulf sang* ahof.

Digitized by Google

209.	ac him fleah *on last earn* ætes georn, *urigfedera.* salowigpada *sang* hildeleođ.	29.	*urigfedera earn sang* ahof lađum *on laste* [S.]
213.	beornas to beadowe. (c).	45.	bannan to beadwe. (c).
220.	hie đa fromlice leton forđ fleogan *flana scuras,* *hildenædran* of hornbogan . . . . *garas sendon in* heardra *gemang.*	117.	on đæt fæge folc *flana scuras,* *garas* ofer geolorand *on* gramra *gemang* hetend heorugrimme, *hildenædran* đurh fingra geweald forđ *onsendan.* [S.]
227.	stopon styrnmode.	121.	stopon stiđhidige. [S.]
237.	*ehton elđeoda.* (c).	139.	*ehton elđeoda.* (c). [S.]
241.	*weras ebreisce.* (c).	559.	*weras ebresce.* (c).
251.	hyra hlaforde *hildebodian.*(v).	18.	him wæs *hild boden.* (v).
266.	*on đam dægeweorce.* (c).	146.	*æt đam dægweorce.* (c).
266.	dom geswiđrod. (v).	918.	min is geswiđrod. (v).
279.	gæstes gesne.	924.	goda geasne.
280.	*lifes belidenne.*	878.	*life belidenes* lic. [S.]
286.	toweard getacnod. (c).	754.	tire getacnod. (c).
301.	on fultum. (c).	1053.	on fultum. (c).
303.	hæleđ higerofe.	1297.	hæleđ higegeomre.
311.	*lythwon becom.* (v). cwicerato cyđde.	142.	*lythwon becwom.* (v). Huna herges ham eft đanon. [S.]
327.	*to đære beorhtan byrig.* (c).	822.	*in đære beorhtan byrig.* (c).
337.	*eorlas æscrofe.* (c).	275.	*eorlas æscrofe.* (c). [S.]
342.	ealles đæs Judith *sægde wuldor* weroda dryhtne.	1117.	*sægdon wuldor* gode ealle anmode.
344.	on heofonum. (v).	801.	on heofenum. (v).
345.	*sigorlean in swegles* wuldre.	623.	*sigorlean in swegle.* [S.]

	Jud.		Ap.
237.	*ealle drage.* (v).	30.	*ealle drage.* (v).
350.	and *swegles dreamas.*	32.	*swegle dreamas.*

	Jud.		Rä.
16.	*wlance to wingedrince.*	15,17.	*wlonce to wine.*
34.	*geblonden.* (v).	24,8.	*geblonden.* (v).

Digitized by Google

139.	*forđ onettan.* (v).	30,11.	*forđ onette.* (v).
173.	*gefrætewod.* (v).	32,2.	33,2. *gefrætwad.* (v).
191.	*leohtne leoman.* (c).	41,57.	*leohtan leoman.* (c).
200.	cenra to campe. (c).	7,2.	Crist to compe. (c).
221.	*leton* forđ *fleogan flana* scuras .... *strælas* stedehearde.	4,56.	*læted* stræle *fleogan,* farende *flan.*
270.	*cirman hlude.* (v).	9,3.	*hlude cirme.* (v).
		58,4.	*hlude cirmađ.* (v).
236.	*of đam sidfate.* (c).	44,7.	*on đam sidfæte.* (c).
339.	gerenode readum golde.	49,6.	ryne ongietan readan goldes.
	Jud.		Gu.
20.	*ne wende.* (v).	479.	*ne wenađ.* (v).
34.	*geblonden.* (v).	640.	*geblonden.* (v).
64.	hæfde đa his *ende gebidenne.* (v).	807.	*ende gebidan.* (v).
82.	*and đæd word acwæđ.* (v).	1321.	*and đæt word acwæđ.* (v).
83.	and *frofre gæst.* (v).	107.	siđđan *frofre gæst.* (v).
		908.	đa wæs *frofre gæst.* (v).
86.	*drynesse đrym.* (c).	618.	*đrynesse đrym.* (c). [S.]
87.	*heorte onhæted and hige geomor.* (v).	1310.	*hate æt heortan, hyge geomurne.* (v).
92.	*mihtig dryhten.* (v).	760.	*meahtig dryhten.* (v).
94.	*hate on hređre* minum.	993.	*hatost on hređre.*
98.	*haligre hyht geniwod.*	771.	*haligne hyht.*
		926.	*hyht wæs geniwad.*
113.	*under neowelne næs.*	535	niđer *under næssas neole* grundas.
169.	*eft to eđle.* (c).	326.	*eft to eđle.* (c).
169.	and đa ofostlice. (v).	1174.	ongon đa ofostlice. (v).
189.	syđđan *frymda god.* (v).	792.	đætte *frymđa god.* (v).
191.	*leohtne leoman.* (c).	631.	*leohtes leoma.* (c).
203.	*of đære halgan byrig.* (v).	784.	*in đa halgan burg.* (v).
237.	*ealle đrage.* (v).	1157.	*ealle đrage.* (v).
261.	*nealæhte.* (v).	1112.	*nealæcte.* (c).
272.	mid tođon *torn đoligende.* (c).	1029.	*torn đoliende.* (c).
280.	*lifes belidenne.* (c).	1312.	*life belidenne.* (c).
287.	*neah gedrungen.* (v).	906.	916. *neah gedrungen.* (v).

Digitized by Google

303. hæleđ higerofe.	900. hæleđ hygegeomre.
327. *to đære beorhtan byrig.* (c).	1164. *in đære beorhtan byrig.* (c).
348. *wuldor to widan aldre.* (c).	608. *wop to widan ealdre.* (c).
Jud.	Ph.
32. agrotene *goda gehwylces.* (c).	615. forgifeđ *goda gehwylc.* (c).
33. ođ đæt *fira bearnum.* (v).	396. đonne *firea bearn.* (v).
34. *geblonden.* (v).	294. *geblonden.* (v).
64. hæfde đa his *ende gebidenne.* (v).	562. *ende gebidan.* (v).
115. wyrmum *bewunden.* (c).	666. wuldre *biwunden.* (c).
127. đe hyre *foregenga.* (v).	437. swa đa *foregengan.* (v).
137. *đære wlitegan byrig.*	666. *in đære wlitigan byrig.*
139. *forđ onettan.* (v).	455. *forđ onetteđ.* (v).
171. 329. *gefrætewod.* (v).	116. *gefrætwad.* (v).
191. *leohtne leoman.* (c).	116. *leohtes leoma.* (c).
186. *đurh godes fultum.* (c).	390. 646. *đurh fæder fultum.* (c).
301. *fægre on fultum.* (c).	455. *fæder on fultum.* (c).
Jud.	B.
2. *in đys ginnan grunde.* (c).	1552. *under gynne grund.* (c). [S.]
10. 70. ofstum miclum. (v).	959. estum miclum. (v).
14. *ærest gesohte.* (v).	2927. *ærest gesohton.* (v).
15. *sittan eodon.* (v).	493. *sittan eodon.* (v).
18. *bunan and orcas.* (v).	3048. *bunan ond orcas.* (v).
20. *ne wende.* (v).	1597. *ne wendon.* (v).
34. het đa niđa geblonden đa eadigan mægđ ofstum fetigan.	2191. het đa eorla hleo in gefetian.
44. *eallgylden.* (v).	1112. *ealgylden.* (v). 2768. *eallgylden.* (v).
61. *gewat đa* se deofolcunda . . . . . . *neosan.*	115. *gewat đa neosian.*
64. hæfde đa his *ende gebidenne.* (v).	1387. 2343. *ende gebidan.* (v).
67. *wine swu druncen.*	1468. *wine druncen.*
74. gemyndig. (v).	614. 869. 1174. gemyndig. (v).
79. *scurum heardne.*	1034. *scurheard.*
82. *and đæt word acwæđ.* (v).	655. *and đæt word acwæđ.* (v). 2047. *and đæt word acwyđ.* (v).

Digitized by Google

83. *ic đe* frymđa god, ... *biddan wylle.* (v).	426. *ic đe* nu đa brego Beorht-Dena *biddan wille.* (v).
86. đearle is me *nu đa.* (v).	426. ic đe *nu đa.* (v). [S.]
94. *hate on hredre* minum.	3149. *hat on hredre.*
107. *næs* đa dead *đa gyt.* (v)	2976. *næs* he fæge*đa gyt.* (v). [S.]
109. ođre siđe. (v).	2671. 3102. ođre siđe. (v).
112. gæst *ellor hwearf.* (v).	55. fæder *ellor hwearf.* (v).
113. *under neowolne næs.* (c).	1361. *under næssa.* 1412. *neowle næssas.* (c).
119. ac đær *wunian sceal.* (v).	2276. he *gewunian sceall.* (v).
123. swa hyre *god uđe.* (v).	2875. hwæđre him *god uđe.* (v).
129. đeawum geđungen. (c).	625. mode geđungen. (c).
136. *đæt* hie sweotollice *geseon mihten.* (v).	571. *đæt* ic sænæssas *geseon mihte.* (v). 1079. đa heo under swegle *geseon meahte.* (v).
140. ođ *hie* glædmode *gegan hæfdon.* (v).	2631. syđđan *hie* togædre *gegan hæfdon.* (v).
142. *wearde heoldon.* (v).	305. *wearde heold.* (v). 319. *wearde healdan.* (v).
142. weras *wæccende wearde* heoldon.	2842. gif he *wæccende weard* onfunde.
147. *leof to leodum.* (c).	521. *leof his leodum.* (c). [S.]
175. *hu hyre æt beaduwe gespeow.*(v).	3027. *hu him æt æte speow.* (v). [S.]
180. *unlyfigendes.* (v).	468. *unlifigende.* (v). 1309. *unlifigendne.* (v).
316. *unlyfigendum.* (v).	2909. *unlifigendum.* (v).
181. đe us *monna mæst mordra gefremede.*	2646. forđam he *manna mæst mærđa gefremede.* (v(. [S.]
182. sarra sorga. (c).	149. sidra sorga. (c).
191. *berađ linde* forđ.	2366. *linde bæron.*
194. *fagum sweordum.*	586. *fagum sweordum.*
198. *mihtig dryhten đurh mine hand.* (v).	558. *mihtig meredeor đurh mine hand.* (v). [S.]
206. and *se wanna hrefn.* (v).	3025. ac *se wonna hrefn.* (v).
216. him đæt hearde wearđ ..... eallum forgolden. (v).	2843. Biowulfe wearđ . . . . . deađe forgolden. (v).
222. *of hornbogan.* (v).	2438. *of hornbogan.* (v).

Digitized by Google

226. *lađum cynne.* (v).	2009. *lađan cynnes.* (v).
311. *lađan cynnes.* (c).	2355. *lađan cynnes.* (c).
229. *mundum brugdon.* (v).	514. *mundum brugdon.* (v). [S.]
232. *oretmæcgas.* (v).	481. *oretmæcgas.* (v).
242. *ealdorđegnum.* (v).	1645. *ealdor đegna.* (v).
274. aweccan hira winedryhten: *him wiht ne speow.* (v).	2855. wehte hyne wætre; *him wiht ne speow.* (v). [S.]
301. *fægre on fultum.* (c).	2663. *frean on fultum.* (c).
311. *lythwon becom.* (v).	2366. *lyt eft becwom.* (v).
319. dyre madmas. (c).	2237. deore mađmas. (c).
	3132. dyre mađmas. (c).
321. *swyrdum aswefede.* (c).	567. *sweordum aswefede.* (c). [S.]
327. *to đære beorhtan byrig.* (c).	1200. *to đære byrhtan byrig.* (c). [S.]
328. *helmas and hupseax, hare byrnan.* (v).	2154. *heađosteapne helm, hare byrnan.* (v).
338. sweord and swatigne helm, swylce eac side byrnan.	1291. helm ne gemunde, byrnan side.
Jud.	An.
2. *in dys ginnan grunde.* (c).	331. *geond ginne grund.* (c). [S.]
11. comon to đam rican đeodne. (v).	364. 415. đa reordode rice đeoden. (v).
12. *folces ræswan.*	619. *folces ræswum.*
20. đeah đæs se rica *ne wende.* (c).	377. ænig *ne wende.* (v).
34. *geblonden.* (v).	424. *geblonden.* (v).
57. đa weard se brema on mode bliđe burga ealdor.	1585. wurdon burgware bliđe on mode.
74. gemyndig. (v).	1314. gemyndig. (v).
78. scearpne mece. scurum heardne, and of sceađe abræd swiđran folme.	1135. scearp and scurheard of sceađan folme.
83. *ic đe* frymda god, ... *biddan wylle.* (v).	81. *ic* to anum *đe* . . . . *biddan wille.* (v).
83. and *frofre gæst.* (v).	1908. đæt is *frofre gast.* (v).
	686. and *frofre gast.* (v).
86. *đrynesse đrym.*	1687. *in đrinesse đrymme.* [S.]
98. *haligre hyht geniwod.*	481. *haligne hyht.*
	1012 *halig haligne: hyht wæs geniwod.*

Digitized by Google

109. ođre siđe. (v).	706. 809. 1677. 1702. ođre siđe. (v).
115. *witum gebunden.* (v).	580. *witum gebundene.* (v).
129. đeawum geđungen.	462. đeawum geđancul.
136. *geseon mihten.* (v).	1716. *geseon mihton.* (v).
143. *in đam fæstenne.* (c).	1546. *of đam fæstenne.* (c).
150. *în forlætan.* (v).	1590. and đær *in forlet.* (v).
170. *in forleton.* (v).	
154. *murnan on mode.*	99. *ne on mode ne murn.*
159. *burhsittende.* (v).	1203. *burhsittendum.* (v).
161. here wæs *on lustum.* (v).	1025. nu is đin folc *on luste.* (v).
	1575. flod wæs *on luste.* (v).
163. *weras wif somod.* (c).	1668. *weras wif samod.* (c). [S.]
165. *đusendmælum.* (v).	874. *dusendmælum.* (v).
166. *æghwylcum wearđ* (v). men on đære medobyrig *mod* areted.	350. *æghwylcum weard* (v). on merefarođe *mod* geblissod. [S.]
168. *syđđan hie ongeaton.* (c).	534. *siđđan hie ongeton.* (c). [S.]
174. blodig ætywan. (v).	729. beacen ætywan. (v).
189. *fysan to gefeohte.* (c).	1190. and đu here *fyæst* feđan *to gefeohte.* (c).
194. fyllan *folctogan.* (c).	8. frome *folctogan.* (c).
195. fæge *frumgaras.* (c).	1070. folces *frumgaras.* (c).
228. *ealdgeniđlan.* (v).	1343. *eald geniđla* (v).
232. *oretmæcgas.* (v)	664. *oretmæcgas.* (v).
242. *đam yldestan.* (c).	764. *đa đa yldestan.* (c).
247. *slæpe tobredan.* (v).	1529 *slæpe tobrugdon.* (v).
271. *gode orfeorme.* (v).	406. 1619. *gode orfeorme.* (v).
280. he *đa* lungre *gefeoll* freorig *to foldan.* (c).	920. *feoll đa to foldan.* (c).
297. flugon đa đe lyfdon. (v).	129. hwæđer cwice lifdon (v).
299. *sigor geweorđod.* (v).	116. *sigore gewyrđod.* (v). [S.]
300. him feng *dryhten god.* (v).	1464. đa com *dryhten god.* (v).
303. *hæleđ higerofe.* (c).	1056. *hæleđ higerofe.* (c). [S.]
	1007. *hæleđ higerofne.* (c).
320. *on đam folcstede.* (c).	179. *on đam folcstede.* (c).
322. *swyrdum aswefede.* (c).	72. *sweordum aswebban.* (c).
327. *to đære beorhtan byrig.* (c).	1651. *in đære beorhtan byrig.* (c).

Digitized by Google

329. *gefrætewod.* (v).	715 *gefrætwed.* (v).
333. *cene under cumblum.* (c).	1206. *cene under cumblum.* (c).
336. *of đam siđfate sylfre brohton.*	1664. *on đam siđfæte sylfum ætyvde.*
344. on heofonum. (v).	1454. on heofonum. (v).
348. *wuldor to widan aldre.*	940 *geweorđad wuldorgifum to widan aldre.*
	1723. *wlitige on wuldre to widan ealdre.*
350. and *swegles dreamas.*	641. 810. *swegles dreamas.*
Jud.	Wand.
74. gemyndig. (v).	6. gemyndig. (v).
82. and đæt word acwæđ. (v).	91. and đas word acwiđ. (v).
205. đæs se hlanca gefeah wulf in walde.	82. se hara wulf.
344. on heofonum. (v).	106. under heofonum. (v).
Jud.	Gn. C.
344. on heofonum. (v).	35. 40. 48. on heofonum. (v).
Jud.	Gen.
67. gefeol đa *wine swa druncen.* (v).	1563. 2634. *wine druncen.* (v).
70. *ofstum miclum.* (v).	2672. *ofstum miclum.* (v).
88. *swegles ealdor.* (v)	862. 2540. 2807. 2878. *swegles aldor.* (v).
109. 146. *ides ellenrof.*	1875. hie *ellenrofe idese* feredon.
128. *blachleor ides.* (c).	1970. *blachleor ides.* (c). [K.]
136. đæt hie sweotollice *geseon* mihten đære wlitegan *byrig* weallas *blican.*	1820. ... *geseah* Egypta hornsele hwite and hea *byrig* beorhte *blican.* [K.]
143. *in đam fæstenne.* (c).	2528. 2534. *to đam fæstenne.* (c).
145. đa *heo on siđ gewat.* (v).	2265. ac *heo on siđ gewat.* (v).
154. *murnan on mode* (c).	735. *murnan on mode.* (c).
184. *lengran lifes.* (c).	1841. *lengran lifes.* (c).
201. *secgas and gesiđas.* (c).	2067. *secgas and gesiđđas.* (c).
229. .... mundum *brugdon* scealcas *of sceađum* scirmæled swyrd, *ecgum* gecoste.	1991. ... handum *brugdon* hæleđ *of scæđum* hringmæled *sweord ecgum* dihtig. [K.]
247. *slæpe tobredan.* (v).	2665. đa *slæpe tobrægd.* (v).

Digitized by Google

267. *bælc forbiged.* (c).	54. *bælc forbigde.* (c).
286. . . . đæt *đære tide ys* [nu] mid niđum *neah geđrungen.*	2508. . . . *đære tide is neah geđrungen.* [S.]
301. *frea ælmihtig.* (v).	852. 1359. 2351. 2759 *frea ælmihtig.* (v).
	2710. *frean ælmihtiges.* (v).
303. *hæleđ higerofe.* (c).	1550. *hæleđ hygerofe.* (c).
	1709. *hæleđ higerofe.* (c).
310. Assiria *ealdordugude.* (v).	2081 Elamitarna *aldordugude.* (v).
311. *lađan cynncs.* (c).	2548. *lađan cynnes.* (c).
339. gerenode *readum golde* (c).	2404 reced ofer *readum golde.* (c).
348. *to widan aldre.* (c).	1015. *to widan aldre.* (c).
Jud.	Dan.
57. *đa wearđ se bre maon mode bliđe burga ealdor.*	713. *đa wearđ bliđemod burga aldor.*
75. (v). 102 (v). eađost mihte.	50. (v). eađost meahte.
159. *burhsittende.* (v).	299. *burhsittende.* (v).
	660. burhsittendum. (v).
Jud.	Az.
159. *burhsittende.* (v).	19. *burgsittende.* (v).
191. *leohtne leoman.* (c).	78. *lcohte leoman.* (c).
Jud.	Exod.
34. *gcblonden.* (v).	476. *geblanden.* (v).
67. wunode under *wolcna hrofe.*	298. ođ *wolcna hrof.*
72. *lađne leodhatan.* (c).	40. *lađ leodhata.* (c).
154. *murnan on mode.* (c).	535. *murnađ on mode.* (c).
198. *mihtig dryhton đurh mine hand.*	262. *mihtig drihten đurh mine hand.* [S.]
210. earn ætes georn, ... sang hildeleođ.	164. wulfas sungon atol æfenleod ætes on wenan.
238. đa đe grame wæron.	144. siđđan grame wurdon.
265. Assyria wearđ on đam dægeweorce dom geswiđrod.	505. Egyptum wearđ đæs dægweorces deop lean gesceod.
272. *æt ende.* (v).	267. *æt ende.* (v).
322. swyrdum *aswefede.* (v).	336. synnum *aswefede.* (c).
336. *of đam siđfate.* (v).	521. *on đam siđfate.* (c).
Jud.	Sat.
34. *geblonden.* (v).	129. *geblonden.* (v).

Digitized by Google

70. *ofstum miclum.*	629. *ofestum miclum.*
94. *hate an hređre* minum.	99. *hate on hređre.*
109. ođre siđe. (v).	75. ođre siđe. (v).
113. *under neowelne næs.*	31. 91. *niđer under næssas in đone neowlan grund.*
115. *gebunden.* (v).	38. 58. *gebunden.* (v).
115. *wyrmum bewunden.* (c.)	650. *wynnum bewunden.* (c).
143. *in đam fæstenne.* (c).	521. *of đam fæstenne.* (c.)
165. *đusendmælum.* (v).	236. *đusendmælum.* (v).
169. *eft to eđle.* (c).	403. 461. 554. *up to eđle.* (c).
171. *gefrætewod.* (v).	649. *gefrætewod.* (v).
182. *sarra sorga.*	28. *saran sorge.*
191. *leohtne leoman.*	469. *leohtne leoman.*
344. on heofonum. (v).	16. on heofonum. (v).
Jud.	Kr.
88. *swyđe mid sorgum gedrefed.*	20. *eall ic wæs mid sorgum gedrefed.*
98. *haligre hyht geniwod.*	148. *hiht wæs geniwad.*
182. *sarra sorga.* (c).	80. *sarra sorga.* (c).
336. *of đam sidfate.*	150. *on đam sidfate.*
Jud.	Wal.
143. *in đam fæstenne.*	71. *in đam fæstenne,*
272. *æt ende.* (v).	15. *æt ende.* (v).
Jud.	Vy.
71. *weras winsade.*	50. *were winsadum.*
185. ic him *ealdor ođđrong.*	49. *ealdor ođđringeđ.*
Jud.	Crä.
129. đeawum geđungen.	68. đeawum geđywe.
328. *helmas and hupseax hare byrnan.*	64. *helm ođđe hupseax ođđe headubyrnan.*
Jud.	Seel.
5. *on roderum.* (v).	27. *of roderum.* (v).
109. ođre siđe. (v).	100. ođre siđe. (v).
206. *and se wanna hrefn.* (v).	54. *đonne se swearta hrefn.* (v).
Jud.	Men.
5. *on roderum.* (v).	216. *on roderum.* (v).
324. *cwicera cynna.* (c).	93. *cwicera cynna.* (c).

Digitized by Google

Jud.	By.
3. *mæste dearfe.* (v).	175. *mæste dearfe.* (v).
78. scearpne mece. (v).	167. 236. heardne mece. (v).
108. sloh đa eornoste. (v).	281. feaht eornoste. (v).
197. tir æt tohtan.	104. tir æt getohte.
202. foron *to gefeohte.* (c).	12. frean *to gefeohte.* (c.)
210. *earn ætes georn.* (c).	107. *earn æses georn.* (c).
280. he *đa* lungre *gefeoll* freorig *to foldan.*	166. *feoll đa to foldan.*
289. *her liđ sweorde geheawen beheafdod healdend ure.*	314. *her liđ ure ealdor eall forheawen.*
306. *guđe gegremede.* (c).	296. *guđe gegremode.* (c).
318. *bord and brad swyrd.* (c).	15. *bord and brad swurd.* (c).
Jud.	**Ädelst.**
123. Judith *æt guđe.* (c).	44. geonge *æt guđe.* (c).
202. foron *to gefeohte.* (c).	28. fæge *to gefeohte.* (c).
205. đæs se hlanca gefeah *wulf in walde,* and se wanna *hrefn* wælgifre fugel . . . . *earn ætes* georn, urigfeđera *salowigpada* sang hildeleođ *hyrnednebba.*	61. *salowigpadan* and đone sweartan *hrefn hyrnednebban* and đone hasupadan *earn* æftan hwit *æses* brucan . . . . . and đæt græge deor *wulf on wealde.* [K.]
322. *swyrdum aswefede.* (c).	30. *sweordum aswefede.* (c).
Jud.	**Edg.**
5. *on roderum.* (v).	49. *on roderum.* (v).
Jud.	**Wid.**
2. *in đys ginnan grunde.* (c).	51. *geond ginns grund.* (c).
237. *ealle đrage.* (v).	88. *ealle đrage.* (v).
Jud.	**Ruin.**
94. *hate on hređre* minum.	42. *hat on hređre.*
171. *gefrætewod.* (v).	34. *gefrætwed.* (v).
327. *to đære beorhtan byrig.* (c).	38. *on đas beorhtan burg.* (c).
Jud.	**Hö.**
139. *forđ onettan.* (v).	41. *forđ onette.* (v).
Jud.	**Dom.**
2. *in đys ginnan grunde.*	12. *biđ eal đes ginna grund.*

Digitized by Google

251. *hyra hlaforde.* (c).	15. *hyra hlaforde.* (c).
272. *æt ende.* (v).	2. *æt ende.* (v).
Jud.	Bo.
69. *on gewitlocan.* (c).	14. *on gewitlocan.* (c).
201. *secgas and gesiđas.* (c).	33. *secgum and gesiđum.* (c).
Jud.	Ps.
67. *wine swa druncen.* (v).	77,65. *wine druncen.* (v).
165. *đusendmælum.* (v).	83,10. *đusend mæla.* (v).
166. *ealde ge geonge.* (c).	148,12. *ealde and geonge.* (c).
170. hie *mid eadmedum.* (c).	130,3. ac ic *mid eadmedum.* (c).
215. *edwit đoledon.*	73,10. *edwit đolian.*
237. *ealle đrage.* (v).	101,25. *ealle đrage.* (v).
272. mid *todon torn đoligende.* (c).	111,9. *todum torn đolađ.* (c).
301. *frea ælmihtig.* (v).	68,14. 69,6. 78,9. 85,17. *frea ælmihtig.* (v).
Jud.	Ps. C.
76. *ealdre benæman.*	21. *aldre beneman.*
85. *miltse đinre.*	35. *miltsa đinra.*
301. *frea ælmihtig.* (v).	97. *frea ælmihtig.*
Jud.	Met.
69. *on gewitlocan.*	10,12. *on gewitlocan.*
110. forđ *on đa flore.* (c).	1,81. feol *on đa flore.* (c).
116. *hearde gehæfted.* (c).	25,49. *hearde gehæfted.* (c).
166. *ealde ge geonge.* (c).	26,86. *ealde ge giunge.* (c).
181. *đe us monna mæst mordra gefremede.*	9,33. *đonne he swylces mordres mæst gefremede.*
191. *leohtne leoman.*	5,5. *leohtne leoman.*
202. forđ *on gerihte.* (v).	31,17. up *on gerihte.* (v).
Jud.	Fä.
32. agrotene goda gehwylces.	5. goda gehwylces.
Jud.	Sal.
136. *đæt hie sweotollice geseon mihten đære wlitegan byrig weallas blican, Bethuliam.*	234. *đæt đu đære gyldnan gesihst Hierusalem weallas blican.*
169. *eft to eđle.* (c).	416. *eft to his eđle.* (c)
301. *frea ælmihtig.* (v).	34. *frean ælmihtigum.* (v).

Digitized by Google

III. Der stil.

Ich versuche hier in kurzem den poetischen sprachgebrauch der Judith darzustellen und werde dabei, um an den allgemeinen gebrauch der nachstehenden formen zu erinnern, neben die seitenzahlen der Jansen'schen schrift (beiträge zur synonymik und poetik der allgemein als echt anerkannten dichtungen Kynewulf's) die bei Ziegler (der poetische sprachgebrauch in den sogen. Caedmonischen dichtungen) setzen.

Die verwendung der substantivischen synonyma. (J. 60. ff. Z. 56. ff.).

1. anhäufung zweier synonymer worte. gott: vv. 80. 81; 92. 93; 123. 124; 154. 155; 189. 190; 300. 301; 343. 346. Judith: 55. 56; 145. 146; 260. 261. Holofernes: 9. 11; 37. 38; 47. 49; 71. 72; 98. 101; 258. 259. Krug: 18. fürst, vossal: 29. 31; 194. 195; 242. 243. sreit, kampf: 264. 265. männer, menschen; 33; 51. 52; 324. 325. held, krieger: 16. 17; 38. 42; 177. 178; 187. 188; 212. 213; 225. 226; 141. 142. Ebraeer: 236. 241; 261. 262. Assyrier: 232. 234. feind: 320. 321.

2. anhäufung mehrerer synonymer worte. gott: 3—7, 59—61. die gottheit: 83. 84. Holofernes: 253—261. volk, menge: 161—166. fürst: 9—11. krieger: 199—203. Ebraeer 305—307. Assyrier: 215—218. 309—311.

Die anzahl der *schmückenden beiwörter* (J. 73. ff.) ist in unserer Judith eine grosse. dieselben sind zum teil in dem ersten abschnitt dieser arbeit schon angeführt, teils finden sie sich unter den »parallelstellen.« als epitheta für abstracta finden wir *geleafa* mit den adjectiven *trum, sod, rid;* ferner »sarra sorga« 182. und foremærme blæd.« Jud. 122.

Zergliederung (J. 76 ff. Z. 66 ff.) findet statt: vv. 16. 17; 23—27; 26—34; 103—111; 161—166; 191—193; 317—319; 328—330; 338 —341. die kampfesschilderungen zeichnen sich besonders dadurch aus.

Pleonasmus (J. 78 ff. Z. 45 ff.) bei verben zeigt sich: *wordum cydan* 241. *on mode murnan* 154. *on hond agifan* 130. *word acwedan* 82. 151. 283. sehr häufig werden auch adverbia überflüssiger weise den verben beigegeben. bei zeitbestimmungen findet sich pleonasmus in den verbindungen »a butan ende« und »awa

Digitized by Google

to aldre«. häufig wird der pleonasmus nur gewählt, um den vers richtig zu stellen. flickwörter (J. 67 ff. Z. 49. führt keine beispiele an) sind auch in unserem gedicht zahlreich vertreten.

Cumulation (J. 81 ff. Z. 56 ff.) bei substantiven ist bereits angeführt; bei adjectiven: vv. 26; 46. 47; 107; 225—229; 256. 257. bei verben; 80—82; 86. 87; 114. 115; 173. 174; 243. 244; 320—352.

Tautologie (J. 83 ff.) der substantive ist ebenfalls schon angeführt. folgende fälle der tautologie sind noch in unserem denkmal enthalten: bei adjectiven 36. 37; 61—63; 134—136; 107. 108; 210—212; 266. 267; 268. 269; 279. 280; 289. 290; 294. 295; 299. 300; 326. bei adverbien: 120; 275. bei verben: 23. 25; 29. 31; 98—101; 204. 205; 243. 244; 262. 263; 270. 271; 326. der gleiche begriff wird erst positiv, dann negativ oder auch umgekehrt ausgedrückt: 48—51; 58—60; 231—233; 273. 274; 117—120. (J. 89.).

Parallelismus (J. 89 ff. Z. 63 ff.) treffen wir sehr häufig an, ich erwähne deshalb die einzelnen fälle nicht.

Epische wiederholung zeigt sich an folgenden stellen (J. 92 ff. Z. 70 ff.): and dæt word acwæđ. 82. 151. 284. sloh đa. 103. 108.

swa him heora ealdor *bebead*	38.
swa đam folce ær	
geomormodum Judith *bebead.*	143.
eow ys metod bliđe	154.
đæt *eow ys* wuldorblæd	156.
wæs đa *eft cumen*	146.
đæt *wæs* Judith *cumen*	
eft to eđle.	168.
and hi *ofostlice in forlætan.*	168.
and đa *ofostlice*	
hie mid eađmedum *in forleton.*	269.
ac *him* fleah *on last.*	209.
him mon feaht *on last*	292.
gefrægen ic đa	7.
đa ic ædre *gefrægn.*	246.
sweorde geheawen.	289.

Digitized by Google

sweordum geheawen 295.
golde gefrætewod 171. 329.

Anaphora. (J. 95 ff.)

285. *her* is geswutelod ure sylfre forwyrd
. . . . *her* liđ sweorde geheawen.
298. *him* on laste for
. . . .; *him* feng dryhten god.
344. *swylce eac* mede . .
. . . . *swylce eac*ređe streamas.

Die *epiphora* ist selten; es sind vielleicht die beiden folgenden stellen als solche anzusehen: vv. 93—97, und 98—101. (J. 97.).

Für *antithese* sehe ich an die vv. 48—51; 58—60; 156—158; 166; 344. (J. 99. ff.).

Asyndeton (J. 102. f.) findet sich bei der darstellung des kampfes, um das unruhige, rastlose desselben zu veranschaulichen: vv. 161—166; 200—214; 220—235; 261—265; 302—305.

Polysyndeton (J. 102 ff. Z. 150 ff.) steht 23; 25. 26; 28—34; 115. 116; 254—256; 281—283.

Die indirekte rede (J. 109. f.) mit »đæt« eingeleitet 26; 56. ohne conjunction 33; 35; 53; 147; 171.

Die direkte rede wird dreimal durch die wendung »and đæt word acwæđ,« einmal durch das einfache verbum »sagen« eingeleitet.

Für die *metapher* finden sich folgende beispiele: *wolcna hrof* 67. der menschliche geist bewohnt den körper; dieser ansicht entsprechend heisst das gemüt, die seele »gewitloca« der sinnverschluss. einem abstractum wird bewegung beigelegt: ær đon đe him se egesa on ufan sæte. 252. die schilde erdröhnen und ertönen v. 294. das geschrei des adlers ist ein kampflied v. 210. Holofernes ist in der hölle von schlangen umwunden, mit martern gebunden, mit qual gefesselt und festgeschlossen v. 114. einen weg durch den feind bahnen ist »herepađ worhton« v. 303. der kampf ist ein mächtiges schwertzücken v. 240., ein grässliches schwertspiel 246; er wird als ein tagewerk betrachtet v. 266. die Ebraeer sind erbittert, lüstern nach sturmeskampf v. 307.

Von der *personification* wird gebrauch gemacht. v. 286. *tide*

Digitized by Google

ys neah gedrungen 277. *swa hyne nyd fordraf.* eine andre stelle ist ferner v. 110: *dæt heafod wand ford an da flore.* eine personification von tieren, ähnlich El. 27. 110 (J. a. a. o. 122) liegt vor 205—212.

Metonymie (J. 122. ff. Z. 15 ff.) ist selten in unserem gedicht. 191 *leohtne leoman* statt sonne. der hölzene schild war mit lindenbast überkleidet und hiess daher schlechthin *lind* Jud. 191. 214. 304.

Beispiele für die *umschreibung* sind im »wortschatz« anzutreffen; (J. 124 ff.)

Der *euphemismus* (J. 127. ff. Z. 121 ff.) tritt selten auf, es sind hauptsächlich die charakteristischen umschreibungen für »sterben und töten,« um die bitterkeit derselben zu mildern: vv. 64. 76. 112. 185. der tod heisst »hinsiđ« Jud. 117.

Die *synekdoche* (J. 129 ff. Z. 74 ff.) finden wir an folgenden stellen: ein schildkämpe ist *randwiggend,* weil die schilde nach ihrer metallenen umfassung »randas, rande« genannt werden; frumgar« im übertragenen sinne »der erste lanzenträger, führer einer schaar« wird dann überhaupt als titel der edlen und fürsten gebraucht. der helm findet als hervorragender teil der schutzrüstung erwähnung »hæleđ under helmum« Jud. 203. statt menschen steht helden Jud. 51. ferner werden, wie nach einer waffe, die krieger auch nach einer waffenübung benannt, welche ihnen vornehmlich zukommt, so »sceotend« Jud. 305. die menschen führen die bezeichnungen landbuende Jud. 226. 315. burgleode Jud. 175. 187., burhsittende 159., fletsittende Jud. 19. 33.

Der singular wird im sinne der pluralischen gesammtheit gebraucht Jud. 161. 292. 298. 308.

Als *hyperbel* (J. 173. Z. 83 ff.) darf wohl angesehen werden: »mægđa mærost« Jud. 325. 330: mærra madma, đonne mon ænig asecgan mæge searođoncelra.

Für die *litotes* (J. 134. Z. 85) finden sich die nachstehenden beispiele:

swa heo đæs *unlæđan* eađost mihte, wel gewealdan. 102.
wrehton *unsofte* ealdgeniđlan 228.
đe đær *unrote* ute wæron 284.
und hæfde đa his ende gebidenne
on eorđan *unswæslicne.* 64.

Digitized by Google

Vergleiche (J. 134 ff. Z. 161 ff.) sind hier nur zwei zu bemerken. Jud. 14. ides ælfsciun bedeutet eine elfschöne frau, eine frau schön wie eine elfe; ferner oferdrencte his duguđe ealle, swylce hie

wæron đeađe geslegene,
agotene goda gehwylces.

IV. Die behandlung der quelle.

Die quelle, die dem Dichter der Judith vorlag, ist die vulgata. die handlung, welche sich in unserem gedicht abspielt, bewegt sich in dem buche Judith der lat. bibelübersetzung zwischen den capiteln XII, 6—XVI, 1.

Es wird zunächst eine vergleichung des ags. textes mit dem lat. original angestellt.

Unserer untersuchung liegt die „biblia sacra latina veteris testamenti« (cf. litt.) zu grunde.

Biblia sacra latina.	Judith.
XII, 6. et introiret ad adorandum Deum suum per triduum. v. 8. et ut ascendebat, orabat Dominum Deum Israel, ut dirigeret viam eius ad liberationem populi sui.	1—7. der dichter rühmt den treuen, wahren glauben der Judith, in folge dessen sie keine zweifel hegt, dass gott ihr schutz und kraft gewähren werde.
10. Holofernes fecit coenam servis suis.	7—10. gefrægn ic đa Holofernus winhatan wyrcean georne and eallum wundrum đrymlic girwan up swæsendo: to đam het se gumena baldor ealle đa yldestan đegnas.
	10—12. seine diener vollziehen den auftrag, der einladung leisten alle folge.
10. et factum est, in quarto die.	12—15. đæt wæs đy feorđan dogor đæs đe Judith hyne gleaw on geđonce, ides ælfsciun, ærest gesohte.

Digitized by Google

X.

	15—21. beginn des gastmahles.
20. et Holofernes bibit vinum multum nimis, quantum numquam biberat in vita sua.	21—26. đa wearđ Holofernus goldwine gumena, on gytesalum. sodann weitere schilderung seines betragens.
	26—32. seine gäste leiden keinen mangel. ofer ealne dæg dryhtguman sine drencte mid wine, swiđmod sinces brytta, ođ đæt hie on swiman lagon, oferdrencte his duguđe ealle swylce hie wæron
XIII, 2. erant autem omnes fatigati a vino.	deađe geslegene, agrotene goda gehwylces.
1. ut autem sero factum est, festinaverunt servi illius ad hospitia sua.	32—34. swa het se gumena baldor fyllan fletsittendum, ođ đæt fira bearnum nealæhte niht seo đystre.
XII, 10. et dixit ad Vagao eunuchum suum: vade, et suade Hebraeam illam ut sponte consentiat habitare mecum.	34—37. het đa niđa geblonden đa eadigan mægđ ofstum fetigan to his bedreste beagum gehlæste. hringum gehrodene.
	37—41. seine diener führen diesen befehl aus.
X, 16. duxeruntque illam ad tabernaculum Holofernis.	41—46. and đa fromlice lindwiggende laedan ongunnon đa torhtan mægđ to træfe đam hean, đær se rica hyne reste on symbel, nihtes inne, nergendes lađ Holofernus.
X, 19. Holofernem sedentem in conopoeo, quod erat ex purpura et auro, et smaragdo, et lapidibus pretiosis intextum.	46—48. đær wæs eallgylden fleohnet fæger ymbe đæs folctogan bed ahongen.

Digitized by Google

	48—55. nähere beschreibung des schlafgemaches.
X, 16. annunciantes eam.	55—57. eodon đa stercedferhđe hæleđ heora hearran cydan đæt wæs seo halge meowle gebroht on his burgetelde.
XII, 20. et iucundus factus est Holofernes ad eam.	57—58. đa wearđ se brema on mode bliđe burga ealdor.
16. cor autem Holofernis concussum est: erat enim ardens in concupiscentia eius.	58—59. đohte đa beorhtan idese mid widle and mid womme besmitan.
XIII, 4.	59—67. gott aber duldete dies nicht. Holofernes sucht sodann sein lager auf.
Porro Holofernes iacebat in lecto, nimia ebrietate sopitus.	67—69. gefeol đa wine swa druncen se rica on his reste middan, swa he nyste ræda nanne on gewitlocan.
	69—77. die diener verlassen das gemach. Judith überlegt, wie sie den verhassten feind am leichtesten überwältigen könne.
8. accessit ad columnam, quae erat ad caput lectuli eius, et pugionem eius, qui in ea ligatus pendebat, exolvit.	77—79. genam đa wundenlocc, Scyppendes mægđ, scearpne mece, scurum heardne.
9 cumque evaginasset illum.	79—80. and of sceađe abræd swiđran folme.
9. et ait: confirma me Domine Deus in hac hora.	80—94. Judiths gebet.
	94—98. gott verleiht ihr auch kraft, wie er jedem menschen hilft, der ihn mit rechtem glauben um schutz anfleht.
9. apprehendit comam capitis eius.	98—99. genam đa đonne hæđnan mannan fæste be feaxe sinum.

Digitized by Google

	99—103. Judith rüstet sich zu ihrer that.
10. et percussit bis in cervicem eius.	103—110. sloh đa wundenlocc đone feondsceađan fagum mece heteđoncolne, đæt . . . . sloh đa eornoste ides ellenrof ođre siđe đone hæđnan hund.
10. et abscidit caput eius.	110—112. đæt him đæt heafod wand forđ on đa flore, læg se fula leap gcsne beæftan.
	112—121. der dichter schildert das schicksal des Holofernes nach seinem tode.

XI.

	122—124. grosser ruhm und sieg ist Judith durch gottes hilfe zu teil geworden.
11. et tradidit caput Holofernis ancillae suae, et iussit, ut mitteret illud in peram suam.	125—132. Judith giebt das haupt des Holofernes ihrer dienerin, welche es in einem sack nach Bethulia trägt.
12. et exierunt duae.	132—133. eodon đa gegnum đanonne đa idesa ba ellenđriste.
12. et transierunt castra.	134—135. ođ đæt hie becomon collenferhđe eadhređige mægđ ut of đam herige.
12. et gyrantes vallem.	136—140. sie eilen nach Bethulia.
12. venerunt ad portam civitatis.	140—141. ođ hie glædmode gegan hæfdon to đam wealgate.
(VIII, 32. stabitis vos ad portam nocte ista).	141—147. die männer der burg hielten wache, wie ihnen Judith befohlen, als sie zu Holofernes ging.
13. et dixit Judith a longe custodibus murorum: aperite portas.	147—151. Judith ruft den wächtern zu, dass sie das thor schnell öffnen möchten.

Digitized by Google

	151—158. Judith's rede an das volk. v. 154. eow is metod bliđe.
13. nobiscum est Deus.	
	159—161. alle leute sind hocherfreut.
15. et concurrerunt ad eam omnes, a minimo usque ad maximum.	162—166. wiđ đæs fæstengeates folc onette, weras wif somod, wornum and heapum đreatum and đrymmum đrungon and urnon ongean đa đeodnes mægđ đusendmælum ealde ge geonge.
15. quoniam sperabant eam iam non esse venturam.	166—169. æghwylcum weard men on đære medobyrig mod areted, syđđan hie ongeaton đæt wæs Judith cumen eft to eđle.
	169—170. Judith betritt das innere der burg.
19. et proferens de pera caput Holofernis, ostendit illis.	171—176. sie lässt das haupt des Holofernes dem volke zeigen.
	177—198. Judith's rede und aufforderung zum kampf.
19. et dicens: Ecce caput Holofernis, principis militiae Assyriorum.	177—180. her ge magon sweotole sigerofe hæleđ leoda ræswan on đæs lađestan hæđnes heađorinces heafod starian, Holofernus unlyfigendes.
19. ubi per manum feminae percussit illum Dominus Deus noster.	185—186. ic him ealdor ođdrong đurh godes fultum.
XIV, 2. Et erit, cum exierit Sol, accipiat unusquisque arma sua et exite cum impetu.	189—195. syđđan frymđa god arfæst cyning, eastan sende leohtne leoman, berađ linde forđ, bord for breostum and byrnhomas scire helmas in sceađena gemong, fyllan folctogan fagum sweordum, fæge frumgaras.
5. quoniam Deus conteret eos sub pedibus vestris.	195—196. fynd syndon eowere gedemed to deađe.
7. accepitque unusquisque vir	199—200. đa weard snelra we-

Digitized by Google

arma sua.	rod snude gegearewod, cenra to campe.
	200—204. stopon cynerofe secgas and gesiđas bæron [sige] đufas foron to gefeohte forđ on gerihte, hæleđ under helmum of đære halgan byrig on đæt
7. mox autem ut ortus est dies.	dægred sylf.
	204—235. kampfesschilderung.
	235—247. eindruck des angriffes auf die Assyrer.
8. quod videntes exploratores, ad tabernaculum Holofernis cucurrerunt.	247—250. and wiđ đæs bealofullan burgeteldes weras [werigferhđe] hwearfum đringan Holofernus.
12. intrate, et extitate illum, quoniam egressi mures de cavernis suis, ausi sunt provocare nos ad proelium.	250—253. hogedon aninga hyra hlaforde hilde bodian ær đon đe him se egesa on ufan sæte, mægen Ebrea.
13. suspicabatur enim illum cum Judith dormire.	253 257. mynton ealle đæt se beorna brego and seo beorhte mægđ in đam wlitegan træfe wæron ætsomne, Judith seo æđele and se galmoda, egesfull and afor.
10. nullus enim audebat cubiculum virtutis Assyriorum pulsando aut intrando aperire.	257—261. næs đeah eorla nan đe đone wiggend aweccan dorste odđe gecunnian hu đone cumbolwigan wiđ đa halgan mægđ hæfde geworden, metodes meowlan.
	261—267. kampfesschilderung.
9. porro hi, qui in tabernaculo erant, venientes et ante ingressum cubiculi perstrepentes.	267—273. vor dem zelte des Holofernes stehen seine vassallen furchterfüllt, und lärmen laut,

Digitized by Google

9. excitandi gratia, inquietudinem arte moliebantur, ut non ab excitantibus, sed a sonantibus Holofernes evigilaret.	273—274. hogedon đa eorlas aweccan hira winedryhten.
14. sed cum nullum motum iacentis sensu aurium caperet,	274. him wiht ne speow.
accessit proximans ad cortinam, et elevans eam,	275—277. đa wearđ sіđ and late sum to đam arod đara beadorinca, đæt he in đæt burgeteld niđheard neđde, swa hyne nyd fordraf.
vidensque cadaver absque capite Holofernis in suo sanguine tabefactum iacere super terram, exclamavit voce magna cum fletu, et scidit vestimenta sua,	278—280. funde đa on bedde blacne licgan, his goldgifan gæstes gesne, lifes belidenne.
	280—282. he đa lungre gefeoll freorig to folan, ongan his feax teran hreoh on mode and his hrægl somod.
15. et exiliit foras ad populum et dixit:	283—284. and đæt word acwæđ to đam wiggendum đe đær unrote ute wæron.
	285—290. klage des Assyrers.
Ecce enim Holofernes iacet in terra, et caput eius non est in illo.	289—290. her liđ sweorde geheawen beheafdod healdend ure.
17. et intolerabilis timor et tremor cecidit super eos et turbati sunt animi eorum valde. XV, 2. evadere festinabant Hebraeos, quos armatos super se venire audiebant, fugientes per vias camporum et semitas collium.	290—292. hi đa hreowigmode wurpon hyra wæpen of dune gewitan him werigferhđe on fleam sceacan.
3. videntes itaque filii Israel fugientes, secuti sunt illos.	292—297. die Hebraeer verfolgen die flüchtigen.
4. in fugam ibant praecipites.	297—298. flugon đa đe lyfdon lađra lindwiggendra.
4. filii autem Israel uno ag-	298—300. him on laste for

Digitized by Google

mine persequentes.	sweot Ebrea sigor geweorđod, dome gedyrsod.
4. debilitabant omnes, quos invenire potuissent.	300—314. kampfesschilderung.
6. et persecuti sunt eos in ore gladii, quousque pervenirent ad extremitatem finium suorum.	312—313. cirdon cynerofe wiggend on wiđertrod.
	313—324. die toten feinde bedecken das schlachtfeld, reiche beute wird den siegern zu teil.
7. reliqui autem, qui erant in Bethulia, ingressi sunt castra Assyriorum, et praedam, quam fugientes Assyrii reliquerant, abstulerunt, et onustati sunt valde. 13. per dies autem tringinta, vix collecta sunt spolia Assyriorum a populo Israel.	324—331. đa seo cneoris eall, mægđa mærost, anes mondes fyrst, wlanc wundenlocc wagon and læddon to đære beorhtan byrig Bethuliam helmas and hupseax, hare byrnan, guđsceorp gumena golde gefrætewod, mærra madma đonne mon ænig asecgan mæge searođoncelra.
	332—335. der weise rat der Judith half den Hebraeern zum siege.
14. Porro autem, universa, quae Holofernis peculiaria fuisse probata sunt, dederunt Judith in auro, et argento, et vestibus, et gemmis et omni supellectili et tradita sunt omnia illi a populo.	335—342. hi to mede hyre of đam sidfate sylfre brohton eorlas æscrofe Holofernes sweord and swatigne helm swylce eac side byrnan gerenode readum golde, and eal dæt se rinca baldor swiđmod sinces ahte ođđe sundoryrfes, beaga and beorhtra mađma, hi đæt đære beorhtan idese ageafon gearodoncolre.
XVI, 1. Tunc cantavit canticum hoc Domino Judith.	342—347. Judith dankt gott.
	347—350. der dichter selbst preist den schöpfer.

Wir betrachten nun die abweichungen unseres gedichtes von der quelle und teilen dieselben ein in a. auslassungen, b. ein-

Digitized by Google

schaltungen und weiterausführungen, c. änderungen des dichters gegenüber seiner vorlage.

a. Auslassungen.

1. v. 40—65. wird erzählt, dass Judith aus ihrer hütte geholt und zu Holofernes geleitet wird. es fehlt hier sowohl das gespräch der Judith mit Vagao, wie auch dasjenige mit Holofernes, und die schilderung der teilnahme der Judith an dem mahle.

2. nach vers 111. fehlen die worte der vulgata: et abstulit conopoeum eius a columnis, et evolvit corpus eius truncum.

3. nach v. 185. sind ungefähr zehn verse ausgelassen. dieselben enthalten das dankgebet des volkes für das glücklich vollbrachte werk der Judith, ferner die danksagung des Osias, sowie das gespräch der Judith mit Achior und endlich die lobpreisung des letzteren.

4. nicht aufnahme gefunden haben die worte: audite me fratres, suspendite caput hoc super muros nostros.

5. nach v. 198. fehlt die angabe, dass Achior sich taufen lässt.

6. nach v. 290. ist der schmerz der Assyrer um ihren herrn nur mit kurzen worten angedeutet, während in der quelle die trauer der fürsten wie der schrecken des gesammten heeres in bedeutenderem umfange beschrieben wird.

7. es fehlt nach v. 300. die angabe, dass Osias die ganze bewaffnete macht der Israeliten zur verfolgung der feinde aufbot, und dass, nach niederwerfung der Assyrer, die den Hebraeern von diesen vorher geraubten gegenstände in dem lager noch vorgefunden und mit zurück gebracht werden.

8. nach vers 334. hat die thatsache nicht aufnahme gefunden, dass der hohepriester von Ierusalem, Jojakim, nach Bethulia gekommen ist mit allen priestern, um Judith zu sehen, sie zu loben und zu preisen.

b. Einschaltungen und weiterausführungen.

1. v. 10—12. die diener des Holofernes laden die fürsten zu dem mahle ein, dieselben leisten der einladung folge.

2. v. 15—21. schilderung des gelages.

3. v. 21—26. das gebahren des Holofernes in seiner

Digitized by Google

trunkenheit wird weiter ausgeführt, als in der quelle. desgleichen v. 26—32 der verlauf der weingastung.

4. v. 48—55. hier ist eine eingehende beschreibung des schlafgemaches in dem zelt des Holofernes angegeben.

5. v. 59—67. erstlich sind an dieser stelle verse eingeschaltet, die ein christlich-biblisches gepräge haben; sodann schildert der dichter, wie Holofernes von grosser gefolgsschaar begleitet, sich zur ruhe begiebt; endlich ergeht er sich in betrachtungen über das nahe ende des königs der Assyrer.

6. v. 73—77. Judith überlegt, wie sie am leichtesten den verhassten mann bewältigen könne.

7. v. 83—94. das gebet der Judith wird bedeutend erweitert.

8. v. 94—98. wiederum eine stelle speciell christlich-biblischen gepräges.

9. v. 99—112. das werk der Judith wird eingehender geschildert, als in der vulgata.

10. v. 112—121. das leben des Holofernes nach seinem tode. cf. vv. 59-61; 94—98.

11. v. 122—124. durch gott ist der Judith hoch berühmtes glück zu teil geworden.

12. v. 152—158. Judith's rede wird glänzender geschildert, als in dem lat. text. desgleichen wird v. 159—169. die freude der burgbewohner in bedeutend grösserem umfange dargestellt.

13. v. 177—198. glänzendere ausstattung der worte Judith's; besonders ist vom dichter in herrlichen farben die auffordcrung zum kampf geschildert.

14. v. 199—205. die rüstung der Hebraeer wird eingehend beschrieben.

15. v. 205—212. der wolf im walde und der aasgierige vogel, der schwarze rabe, freuen sich, dass ihnen die brünnenkämpfer nahrung verschaffen; ihnen nach fliegt der horngeschnäbelte adler das schlachtenlied singend.

16. v. 212—235. hier ist die überaus glänzende darstellung des angriffes der Hebraeer eingeschoben.

17. v. 261—267. finden wir wiederum eine kampfesschilderung eingeschaltet.

Digitized by Google

18. v. 271—273. von gott verlassen sind die Assyrer; denn zu ende ist nun die zeit ihres glückes und ihrer eroberungszüge.

19. in den vv. 285—289. ist die klage des Vagao weiter ausgeführt, als in der quelle.

20. v. 293—308. eine glänzende kampfesschilderung tritt hier wiederum auf.

21. v. 312—324. schildert der dichter die ereignisse auf dem schlachtfelde nach der niederlage und flucht der Assyrer. reiche beute wurde den Israeliten zu teil.

22. v. 324—331. die aufzählung der beutestücke ist eine eingehendere, als in der vulgata.

23. v. 332—335. durch der Judith geistesklugen rat wurde den Hebraeern sieg zu teil.

24. v. 342—350. Judith lobt und preist gott, der dichter selbst rühmt den herrn.

c. Änderungen.

1. der dichter der »Judith« hat sich gegenüber seiner vorlage auf drei handelnde personen beschränkt: Holofernes, Judith und ihre dienerin.

In der vulgata treten ausser diesen dreien noch in den vordergrund: Vagao, Osias, Achior und Jojakim.

2. an stelle des Vagao, welcher den befehl erhält, Judith zum schlafgemach zu holen, und später in das zelt des Holofernes tritt, lässt der dichter irgend einen aus der kriegerschaar in unserem denkmal dies vollbringen.

3. in den vv. 41—48. und 55—57. greift der dichter auf cap. X. der vulgata zurück. da des Vagao in unserem gedicht garnicht erwähnung gethan wird, so ist diese änderung des verfassers der Judith durchaus nicht auffällig; denn wie wir eben gesehen haben, treten statt des Vagao seine diener in unserem gedicht auf. die an dieser stelle (X, 19) befindliche angabe von der ausstattung des ruhelagers des Holofernes benutzt unser dichter und erweitert sie zu einer vollendeten schilderung des gemaches in dem königlichen zelte. ob nicht bereits schon vorher einmal dasselbe und sein inneres erwähnt wird, lässt sich leider nicht constatieren.

Digitized by Google

V. Ergebnisse der untersuchungen.

Nach aufstellung des wortschatzes und der parallelstellen, nach bestimmung des stils und nach vergleichung des gedichtes mit der quelle, ist es nun unsere aufgabe zu sehen, ob die angestellten untersuchungen nicht irgend ein resultat ergeben, welches uns von nutzem sein kann für die bestimmung des verfassers der Judith und der zeit ihrer abfassung.

Wir beginnen mit der vergleichung des gedichtes mit der quelle und fassen die bei derselben gemachten beobachtungen unter folgende gesichtspunkte zusammen:

1. Der dichter hält sich inhaltlich stets an den gang der darstellung in seiner vorlage. nebensächliche stellen lässt er weg, charakteristische züge aber übergeht er nie. hin und wieder hat er, wie ja aus der vergleichung zu ersehen ist, einzelnes in seiner dichtung später gebracht, was in der quelle schon früher enthalten; dies übt jedoch auf den gang der handlung keinen störenden einfluss aus. wo aber dieselbe schnell vorwärts schreitet, hat sich der verfasser genau an seine vorlage gehalten.

2. Wort für wort folgt der dichter seiner quelle in den vv. 12, 41—46, 57—58, 130, 166, 189—191, 204, 325. ziemlich wörtlich wiedergegeben ist v. 281—282.

3. Erweiterungen der quelle gegenüber.

a.) eingeschobene oder weiter ausgeführte stellen von kampf und streit, welche in der quelle nur kurz angegeben sind, in den vv. 204—235, 261—267, 290—324.

b.) rüstung des heeres zum kampfe. die in der vulgata mit den wenigen worten »accepitque unusquisque vir arma sua« angedeutete rüstung zur schlacht führt der dichter weiter aus in v. 199—205.

c.) eingeschobene oder weiter ausgeführte schilderungen speciell christlich-biblischen gepräges in v. 59—67, 94—98, 112—121, 271—273, 342—350.

4. Anpassungen an die ags. denk- und auffassungsweise.

a.) möglichste weglassung des ausgeprägt heidnischen elementes.

b.) strenge auffassung des unterthanverhältnisses. der diener bricht bei dem anblick seines toten herrn in laute schmerzesklagen aus, an welchen die ganze kriegerschaar teilnimmt; ferner tritt in

Digitized by Google

unserem gedichte das freundschaftsverhältnis der Judith zu ihrem volke und umgekehrt sehr schön hervor.

c.) der dichter hat unser denkmal reichlich mit glänzenden *kriegerischen schilderungen* ausgestattet.

5. hinzugefügt werden ausgesponnene schilderungen und psychologische bemerkungen, welche sich in der quelle nicht finden, vv. 15—21, 48—55, 73—77, 94—103, 347—350.

6. Der verfasser nimmt die namen der nebenpersonen nicht in sein gedicht auf.

7. Der dichter lässt nie zahlenangaben seiner vorlage aus, er ersetzt nie bestimmte zeitangaben durch unbestimmte. v. 12. đæt wæs đy feorđan dogor = in quarto die, 103—109 »et percussit *bis* in cervicem eius,« v. 189—191. »et erit, cum exierit sol,« v. 204. on đæt dægred sylf = mox autem ut ortus est dies, v. 325. anes monđes fyrst = per dies triginta.

Vergleichen wir nun unsere zusammenstellung mit der, welche Fr(itzsche). Anglia II, 457 ff. von der quellenbehandlung in den werken Kynewulf's gegeben hat, so stimmen die von uns aufgestellten gesichtspunkte mit den seinigen ganz genau überein mit ausnahme dessen, was Fr. unter 2. bringt; hierzu bot unser gedicht keine gelegenheit aus gründen, welche wir oben bereits angeführt haben.

Was die von mir unter 6. angeführte beobachtung anbetrifft, so verweise ich auf die ansicht Heinzel's (in quellen und forschungen »über den stil der altgermanischen poesie« s. 44.), nach welcher Kynewulf fast durchweg die namen der nebenpersonen tilge.

Zu 4 c. und 7 führe ich folgende äusserungen Glöde's an. zu 4 c. a. a. o. s. 53: dies ist der eigentümlichkeit des dichters zuzuschreiben; denn kampf und krieg war des Germanen lust.« zu 7. a. a. o. s. 51. »Kyn. lässt nie zahlenangaben aus« und a. a. o. s. 58. »Kyn.'s eigenart ist es nicht, bestimmte zeitangaben durch unbestimmte zu ersetzen.«

Nach allem diesem scheint mir der schluss berechtigt: die art und weise, wie der dichter seine quelle benutzt, verträgt sich wohl mit der annahme, dass der verfasser Kynewulf ist.

Was den stil unseres gedichtes anbetrifft, so tritt der überinstimmende gebrauch nicht nur der allgemein üblichen darstellungs-

Digitized by Google

formen, sondern auch der auf lateinischem einflusse beruhenden stilfiguren mit denen Kyn.'s bei der vergleichung scharf in die augen. zu den oben angeführten beispielen für die anapher füge ich noch die vv. 105. 106., 124—127., und 345. 347. hinzu. metonymie ist selten, wie auch bei Kyn.; desgleichen euphemismus.

Ferner deutet die verbindung des heroischen stils mit dem geistlichen ganz auf Kyn. hin, sowie auch das rhetorische pathos, welches sich in den gebeten und reden der Judith kundgiebt, wiewohl die quelle wenig veranlassung dazu bot. Deshalb glaube ich auch, dem stile der Judith nach zu urteilen, dieselbe Kyn. zuschreiben zu dürfen.

Betrachten wir die parallelstellen, so ergiebt sich, dass unser gedicht zunächst im engsten zusammenhang mit dem Beowulfepos steht, dann folgt sofort die Elene, an welche sich Andreas, Crist, Juliana uud Guthlac anschliessen, sodann folgt; Rä., Exod., Sat., By., Ädelst.

Gen. und Daniel zeigen wenig übereinstimmung, Azarias ganz geringe.

Ich komme nun auf den ersten teil meiner arbeit zu sprechen. S. hat a. a. o. s. 160. f. wörter und wortverbindungen angeführt, welche unser gedicht mit Beowulf und Kynewulf gemein hat. der vollständigkeit wegen seien dieselben hier nochmals angeführt: *beahhroden* B. Rä. Jud., *collenferhđ* B. Kyn. Jud., *æscrof, ferhđgleaw* El. Jud., *færspel* Jud. Kyn. und Exod., *headorinc* B. Jud. und Exod. *searođoncol* Rä. Cri. An. Jud., *hildenædre* El. Jud. *stærcedfyrhđ* El. An. Jud., *byrnwiggende* El. Jud. *gudfreca* An. Ph. Jud., *goldwine gumena* B. El. Jud., *fletsittende* B. Jud., *wigena baldor* El. Jud., *tires brytta* Cri. Jud., *folces ræswa, mordres brytta* An. Jud., *frymda god* Gu. El. Jud., *drymmes hyrde* Jul. El. Jud. *dugeđa waldend* An. Jud., *frofre gast* Kyn. Jud., *swegles dreamas* An. Jud., *earn urigfedera* El. Seef. Jud.

Es seien noch angeführt: *benc.* Jud. B. und By., *orc.* Jud. B., *hornboga* Jud. B. und Ps. *swatig* Jud. Cri. B. An., *đomwyrde* Jud. Jul., *ealdgenidla* Jud. An., *weallgeat* Jud. An., *elđeod* Jud. Cri. El. An., *gesynto* Jud. Gu. B. und Exod., *eallgylden* Jud. B., *fæder on roderum* Jud. Cri., *lindwiggend* Jud. El. und Met. *byrnwiga* Jud. B. Wand., *wolcna hrof* Jud. El. und Exod., *swegles wuldor* Jud. Cri., *læddu* Jud. Ph., *eorla dryhten* Jud. B. und Ädelst., *goldgifa* Jud. B. und Seef., *leodhata* Jud. El. und Exod., *bealofull* Jud.

Digitized by Google

Cri., *unsyfre* Jud. Cri. An., *afor* Jud. Gu., *deostorum fordylmed* Jud. El., *witum gebunden* Jud. An., *fyrngeflit* Jud. El., *flana scur* Jud. El., *fira bearn* Jud. Cri. Ph. An., *hwearf* Jud. Gu., *sigefolc* Jud. B. Gn. C., *cynerof* Jud. An., *nidheard* Jud. El., *be naman nemnan* Jud. Cri. El., *sigewong* Jud. Gu. An. Ph., *womfull* Jud. Cri. El., *drymlic* Jud. B. An., *fedelast* Jud. B., *orsawle* Jud. Gu., *unlifigende* Jud. El. B., *uurot* Jud. Cri. Gu. B., *forhtlice* Jud. Cri., *lythwon* Jud. El., *morgentid* Jud. B. und Ädelst., *træf* Jud. An., *nidhycgende* Jud. Cri., *swidlic* Jud. Cri. Jul, *unsofte* Jud. Cri., El. Gu. B.

Mit den sogenannten Cädmonischen dichtungen hat es folgende gemein: *swegles ealdor* Jud. Gen., *bælc* Jud. Gen., *burga ealdor* Jud. Dan., *gumena baldor* Jud. Gen., *torhtmod* Jud. Gen., *herepad* Jud. Dan., *hreowigmod* Jud. Gen., *bedrest* Jud. Gen., *widerdtrod* Jud. Gen.

Bei der vergleichung des wort- und phrasengebrauches ersehen wir, dass auf diesem gebiete zwischen Jud. und Kyn. und B. die grösste übereinstimmung herrscht.

Für die autorschaft Kyn.'s bei der Judith sprechen noch folgende zwei gesichtspunkte: *die übereinstimmende vorliebe für den endreim* (Kluge in Paul und Braune's beiträgen IX, 444), und *der übereinstimmende dialekt* (Luick, P. und B. XI, 490 f.) Kluge a. a. o. s. 442 sagt: die neueren Kynewulfphilologen fussen auf dem satze, der dichter »Kynewulf offenbare eine vorliebe für den reim«; nachdem er die in An. Jul. El. und Cri. vorkommenden reime aufgeführt hat, fährt er fort: noch häufiger kehren in der Judith reime wider; es kommen auf 350 verse mehr denn 12 echte reime, sechsmal so viel als B. enthält, im ganzen haben wir also etwa 35 fälle von reim auf die 350 verse der Judith beobachtet.

Luick a. a. o. s. 470 giebt eine abhandlung »über den versbau des angelsächsischen gedichtes Judith.« es ist dies eine metrische einzeluntersuchung der art, wie sie Sievers, beiträge X, 451 wünscht, er führt ferner aus: die Judith unterscheidet sich vom Beowulf vor allem durch die reichliche entwicklung der sogenannten streckverse. was die regulären verse in der Judith betrifft, so gelten für sie vollständig die metrischen gesetze des Beowulf, was das sprachliche betrifft, ist zu bemerken, dass im allgemeinen die Judith dasselbe verhalten zeigt wie der Beowulf.

Digitized by Google

durch das metrum gesicherte formen für die *heimat des gedichtes* finden sich in geringer zahl, dürften aber doch genügend sein, um den *anglischen ursprung* darzulegen.

Ich habe diese arbeit mit der von Frucht (»metrisches und sprachliches zu Kynewulfs Elene, Juliana und Crist« auf grund der von Sievers beitr. X 209—314. 451—545 und von Luick beitr. XI 470—492 veröffentlichten aufsätze,) verglichen und habe daraus ersehen, dass zwischen beiden im grossen und ganzen übereinstimmung herrscht. auch diese untersuchung von Frucht hat ergeben, dass Kynewulfs geistliche dichtungen, ebenso wie das beowulfepos ursprünglich in anglischem dialekt abgefasst sind.

Eine bestimmte ansicht über das alter der Judith zu äussern, ist schwierig (cf. W. Anglia XI, 541). wenn indessen Groth a. a. o. s. 37, Kluge, beitr. IX s. 448 und Luick beitr. XI s. 491. diese dichtung in das X. jahrhundert verlegen wollen, so scheinen mir ihre beweisgründe doch nicht stichhaltig genug. (cf. S. a. a. o. s. 163).

Aus stilistischen gründen scheint es mir, dass die Judith ungefähr zu derselben zeit verfasst worden ist, wie die Elene. beide zeigen den höhepunkt in der dichterischen kunstentwicklung der Angelsachsen. *) (S. a. a. o. s. 164 f.)

Aus meinen untersuchungen scheint *mit grosser wahrscheinlichkeit* hervorzugehen, dass *Kynewulf das ags. gedicht von der Judith verfasst hat.*

Dafür sprechen:

1. der umstand, dass der wortschatz der Judith mit dem Kyn.'s eine weitgehende übereinstimmung zeigt.
2. die parallelstellen.
3. die gleichheit des stils nicht nur in den allgemein üblichen darstellungsformen, sondern auch in den auf lat. einflusse beruhenden stilfiguren.
4. die ganz analoge behandlung der quelle.
5. die übereinstimmung in metrik und sprache.
6. der übereinstimmende dialekt.

---

*) Es sei mir gestattet hier anzuführen, dass auch Zupitza (colleg über Elene WS. 1885/86) von Judith, der ansicht Groth's entgegen, die überzeugung hegt, dass dieselbe dem VIII. jahrhundert angehört.

Digitized by Google

Druckfehler.

S.	2.	VII.	z.	v.	o.	lies	Az. st. A.
»	»	IX.	»	»	u.	»	đearfende st. đearfeude.
»	3.	III.	»	»	o.	»	Gu. st. Gn.
»	4.	V.	»	»	»	»	A. 1. st. 1.
»	»	XI.	»	»	»	»	C. 1. st. 1. C.
»	5.	XVII.	»	»	»	»	đrynesse st. drynesse.
»	»	I.	»	»	u.	»	onettan st. onettau.
»	6.	XVII.	»	»	»	»	Gen. st. Cen.
»	8.	II.	»	»	o.	»	fletsittende st. fletsitetnde.
»	»	VIII.	»	»	»	»	festmahl st. festmal.
»	9.	XII.	»	»	u.	»	ælmihtig st. selmihtig.
»	13.	X.	»	»	»	»	häufig st. haufig.
»	»	VIII.	»	»	o.	»	winedryhten st. wine dryhten.
»	»	XVIII.	»	»	u.	»	morđres st. mordres.
»	15.	XIII.	»	»	»	»	in anderem Sinne gebraucht st. in anderem gebraucht.
»	18.	XV.	»	»	o.	»	Jud. 208 st. Jud. 308.
»	29.	XI.	»	»	u.	»	unswæslic st. unswæstic.
»	31.	I.	»	»	»	»	đreate st. đreata.
»	33.	XIII.	»	»	»	»	cwicera to st. cwicerato.
»	35.	IV.	»	»	»	»	swa st. swu.
»	36.	V.	»	»	o.	»	fæge đa st. fæ geđa.
»	38.	XVIII.	»	»	u.	»	fysest st. fyæst.
»	40.	X.	»	»	o.	»	se brema on st. se bre maon.
»	»	XII.	»	»	u.	»	dryhten st. dryhton.
»	44.	XII.	»	»	o.	»	krug st. Krug.
»	»	XIII.	»	»	»	»	vassal st. vossal.
»	»	XIII.	»	»	»	»	streit st. sreit.
»	»	XI.	»	»	u.	»	riht st. rid.
»	47.	I.	»	»	»	»	geđrungen st. gedrungen.
»	»	II.	»	»	»	»	forđ st. ford.
»	48.	VIII.	»	»	o.	»	dichter st. Dichter.
»	»	II.	»	»	u.	»	ælfscinu st. ælfsciun.

Digitized by Google

Lebenslauf.

Geboren wurde ich, Max Neumann, am 12. oktober 1865 zu Sommerfeld, provinz Brandenburg, als jüngster sohn des kaufmanns Fr. Neumann. meinen unterricht genoss ich auf der »höheren knabenschule« meiner vaterstadt bis ostern 1880 und auf dem realgymnasium zu Guben, welches ich ostern 1885 mit dem zeugniss der reife verliess. dem studium der neueren philologie widmete ich mich auf den universitäten zu Berlin und Kiel.

Am 1. oktober 1890 trat ich beim Kaiserl. I. Seebataillon zu Kiel ein, um meine militärpflicht zu erfüllen; am 6. februar 1891 jedoch wurde ich wieder entlassen.

Das philosophische doktorexamen bestand ich am 1. august 1891.

Am 7. märz 1892 starb mein vater.

Während meiner studienzeit besuchte ich die vorlesungen und übungen der herren professoren und docenten: Bashford, Delbrück, Dilthey, Feller, Geiger, Glogau, Krohn, Paulsen, Rödiger, Sarrazin, Scherer, Schwan, Simmel, Stimming, Tobler, Vogt, Zupitza.

Ihnen allen, insbesondere aber den herren professoren Dr. Stimming und Dr. Sarrazin bin ich zu dauerndem danke verpflichtet.

Digitized by Google

Thesen.

I.

Die von Cook aufgestellte meinung, dass Swiđun, bischof von Winchester, der verfasser des ags. gedichtes von Judith sei, ist unhaltbar.

II.

Das von Settegast (zeitschr. f. rom. philologie XV) angegebene etymon für fr. coche ist dem von Diez (Wb. II. c. 550) vorzuziehen.

III.

Es ist mit Herzfeld anzunehmen, dass die rätsel des Exeterbuches das werk *eines* dichters sind.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Stanford University Libraries
Stanford, California

Return this book on or before date due.

NOV 18 '66
OCT 25 1973
JUN 4 - 1987
APR 22 1985
NOV 19 1976

Digitized by Google


Digitized by Google